

# Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn  
55. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2023 | 19  
10. – 23. SEPTEMBER



## ERHÖRET UNS!

*Kirche und Kommunikation*  
Seite 4

## KRAFTORT UND KRAFTWERK

*Interessante Zukunftspläne*  
Seite 2

## AUFERSTEHUNG IST VERWANDLUNG

Der tschechische Theologe Thomás Halík macht sich Gedanken zum Christentum von heute.

**Glaube, etwas Absolutes oder auch nur allgemein Verbindliches scheint es heute immer weniger zu geben. Wie kann man überhaupt neue Zugänge zu Religion und Transzendenz erschliessen?**

**Halík:** Für Jesus war nur die Liebe absolut. Bei der Transzendenz im Christentum geht es um Liebe: um Selbsttranszendenz, Überwindung des persönlichen und gruppenbezogenen (und kirchlichen) Egoismus, Selbstbezogenheit.

Gott ist das, was in der Liebe heilig ist. Sie ist die einzige absolute, auch allgemein verbindliche und sehr anspruchsvolle. Dies geschieht und zeigt sich in Beziehungen, nicht in dogmatischen Formulierungen.

**Das Konzil hat die Christen aufgerufen, die «Zeichen der Zeit» zu erkennen und darauf zu reagieren. Was sind die Zeichen unserer Zeit?**

**Halík:** Ich sehe zwei starke Tendenzen in unserer Welt. Zum einen besteht ein Interesse an Spiritualität, zum anderen der Wunsch, die religiöse Energie politisch zu nutzen. Eine von der Ethik, insbesondere von der Ethik der Solidarität und der politischen Verantwortung, losgelöste Spiritualität wird zu einer billigen Solidarität. Und die Verwendung des Christentums als politische Ideologie (wie wir sie in Polen, Ungarn und bei den amerikanischen Republikanern sehen) führt zu einem gefährlichen «Katholizismus ohne Christentum». Die Beziehung zwischen der spirituellen und der politischen Dimension des Glaubens muss neu überdacht werden.

**Worin liegen die Chancen für das Christentum in der gegenwärtigen Zeit?**

**Halík:** Im Kreuz und in der Auferstehung. Die Krisen der Kirche sind die «passio continua», das andauernde Geheimnis des Kreuzes. Die persönlichen Bekehrungen und Reformen der Kirche sind «resurrectio continua», die andauernde Auferstehung. Die Auferstehung ist eine überraschende Verwandlung.

**THOMÁS HALÍK** (\*1948) IST PROFESSOR FÜR SOZIOLOGIE UND PFARRER DER AKADEMISCHEN GEMEINDE PRAG.

DER VOLLSTÄNDIGE TEXT VIA QR-CODE ODER UNTER:  
[HTTPS://BIT.LY/3R0DKAP](https://bit.ly/3R0DKAP)



Das ehemalige Benediktinerkloster in Romainmôtier, dessen Priorhaus heute ein Begegnungszentrum für Künstler beherbergt.

## Kraftort als Kraftwerk

Mit den Klöstern in der Schweiz geht es bergab. «Wenn Klöster sterben, müssen wir lernen loszulassen», sagte Urban Fink bei der Tagung «Geschichte, Geld und Geist. Welche Zukunft für die Klöster?» an der Universität Luzern. Markus Ries machte bewusst, dass es in der Geschichte verschiedene Wellen der Auflösung gab. Das Kloster Baldegg präsentierte neue Perspektiven für die Kloster-Transformation. «Wir verwenden das, was uns vor die Füsse fällt.» Sie suchten den Kontakt zur HSLU Luzern und starteten einen professionellen Strategieprozess. Daraus entstand das Projekt «Ein Kraftort als Kraftwerk!» von Mario Tschopp. Hier geht es nicht um Umbau, sondern um Umdenken. Der Architektur-Student Tschopp schlägt eine «Verwesentlichung des Klosters» vor. Aus dem Zukunftsprojekt der Baldeggerschwester entsteht zudem eine neue Plattform, die sich «KlosterNETZ.org» nennt. Hier sollen Vernetzungen entstehen und Know-how ausgetauscht werden. [www.kath.ch](http://www.kath.ch)

## NICARAGUA VERBIETET JESUITENORDEN

Die linken Sandinisten in Lateinamerika verbieten den Jesuitenorden. Es kommt zu Auseinandersetzungen, die an die politisierten 70er-Jahre erinnern. Die Sanktionen sind sehr konkret. Aber irgendwie auch hochsymbolisch. Die linksautoritäre sandinistische Regierung von Daniel Ortega in Nicaragua hat den Jesuitenorden im Land für illegal erklärt und die Beschlagnahmung seines gesamten Vermögens angeordnet. Die Jesuiten sind traditionell stark in der Bildungsarbeit exponiert. Man mag es als eine Ironie der Geschichte deuten: Bis auf wenige Wochen exakt 250 Jahre zurück liegt das grosse Jesuitenverbot vom 21. Juli 1773. Damals freilich war es der Papst persönlich, der dem politischen Druck der Kolonialmächte in Lateinamerika nachgab und den Orden auflöste. [kath.ch](http://kath.ch)

«Denn alle abstrakte Theologie liefe schliesslich doch ins Leere, wenn sie sich nicht selber aufheben würde aus Worten über die Sache in ein Gebet hinein, in dem vielleicht doch geschehen könnte, worüber nur geredet wurde.»

Karl Rahner (1904–1984), deutscher Theologe und Jesuit



Foto: zvg, mad, mad

Festival Metanoia Bethanien

## BETTAGSKOLLEKTE

Auch die diesjährige Bettagskollekte steht im Zeichen der Solidarität innerhalb der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz, die traditionsgemäss für die Inländische Mission aufgenommen wird. Die Inländische Mission unterstützt in diesem Jahr mit 600 000 Franken gegen 60 Seelsorgeprojekte auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens in der Schweiz, so etwa das erstmals in der Deutschschweiz durchgeführte Metanoia-Festival im Kloster Bethanien und das Ranfttreffen. Im «IM-Magazin» Herbst 2023 werden die erwähnten Projekte ausführlich vorgestellt. Gratisexemplare können bei der IM-Geschäftsstelle bezogen werden: 041 710 15 01. [www.im-mi.ch](http://www.im-mi.ch)

## AUFGEFALLEN

«[...] dass die Kirche wieder zu einem Begegnungsort wird. Einem Ort, an dem es schnell und leicht aufzufindende Ansprechpersonen gibt, die Zeit haben, sich den Menschen anzunehmen.»

Tanja Grünig, Pfarrerin in Solothurn, Reformiert, Nr. 9, September 2023.

Die Kirche als Begegnungsort – das war eine urchristliche Praxis und wäre eine der grossen Chancen in der heutigen Zeit. Es gibt bereits einige interessante Projekte, um dieses Angebot zu fördern, aber im Grossen und Ganzen wird schlicht und einfach zu wenig gemacht.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

## EIN SOMMERLICHES MEDIENGEWITTER

Bischof Felix Gmür und die Bistumsleitung haben aufreibende Tage hinter sich. Aus dem gespannten, aber eigentlich ruhigen Zuwarten auf den angekündigten Schlussbericht zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs von Minderjährigen und Erwachsenen in der Schweiz erwuchs unvermittelt ein tosendes Mediengewitter. Der Vorsitzende der Schweizer Bischofskonferenz musste öffentlich Verfahrensfehler beim Umgang mit einem Missbrauchsfall aus den 1990er-Jahren zugestehen. In einem Schreiben an Seelsorgende, Katechetinnen und Katecheten RPI und die Präsidentinnen und Präsidenten der kantonalen staatskirchrechtlichen Exekutiven vom 28. August schreibt Felix Gmür: «Die letzten Tage waren turbulent. Die Berichterstattung im «Beobachter» vom 18. August 2023 über gemeldete sexuelle Übergriffe gegenüber einer Minderjährigen und der Umgang im Bistum damit haben aufgeschreckt.»

Der «Beobachter» hat einen Missbrauchsfall in die Schlagzeilen gehievt, bei dem weder der zuständige Official noch der Bischof die damit verbundenen Akten an Rom weitergegeben hatten. Eine Unterlassung, die nun ihre Folgen zeigt. Luc Humbel, Präsident der Aargauischen Landeskirche, forderte, ausgelöst durch die jüngsten Ereignisse, eine administrative Untersuchung. Bischof Gmür erklärt in seinem Schreiben, dass er veranlasst habe, eine «externe Untersuchung durchzuführen, um kirchenrechtliche Fehler eindeutig zu identifizieren und sicherzustellen, damit sich diese in Zukunft nicht wiederholen». In diesem Zusammenhang ergänzt er: «Dazu leitete ich in der vergangenen Woche die Auftragserteilung an unabhängige Expertinnen und Experten ein.» Es sei sein «erklärtes Ziel», begangene Fehler anzuerkennen, sie zu beheben und zukünftig zu vermeiden.

Ich bin froh, dass sich der Bischof rasch zu Wort gemeldet hat. Ob dabei kommunikativ alles optimal verlaufen ist, entzieht sich meiner Kenntnis. Etwas ist jedoch sicher: Ein Schweigen oder Aussitzen hätte fatale Folgen gehabt. Das Gewitter ist jedoch noch nicht vorbeigezogen, es kann jederzeit wieder auf dem Radar erscheinen.

Mit freundlichen Grüssen

Reto Stampfli

# Erhöret uns!

## Kirche und Kommunikation

Kirche ist grundsätzlich Kommunikation. Egal, ob ein Pfarrer predigt oder eine Gemeindeleiterin mit Jugendlichen ein Projekt durchführt. Die Kirche ist über die Medien auch auf Menschen angewiesen, die ihre Angebote im Moment nicht brauchen, aber sich mit ihr solidarisch zeigen. Gerade in diesem Bereich scheitert die Kommunikation jedoch immer wieder.

RETO STAMPFLI

Es gehört zum Manko der Kirchen, dass viele ihrer Sprechversuche in den Kommunikationen des Alltags heute stumpf und irrelevant geworden sind. Aus diesem Grund ist es höchste Zeit, die sprachlichen Antiquariate zu durchforsten und Verstaubtes aus dem Verkehr zu ziehen. Doch wie können die Kirchen eine Sprache sprechen, die auch heute noch gehört und verstanden wird? Hier gibt es sicher kein Patentrezept. Aber es ist grundsätzlich wichtig, dass Religion primär mit der Einübung in eine Lebenshaltung zu tun hat, die Sinn macht und auch im Jahr 2023 noch angewendet werden kann. Eine Lebenshaltung, die uns offen und dankbar, jedoch auch gefasst macht auf das, was uns geschehen wird, auf die Sterblichkeit und die Notwendigkeit, Trennungen zu verarbeiten, oder mit den Worten der Pastoralkonstitution «Gaudium et spes» auf den Punkt gebracht: «Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, dass nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände.»

### WORTWAHL UND ÄSTHETIK

In der Praxis bestimmt häufig der Zufall, wie die Kirchen in die Welt hinein kommu-

nizieren. Was viele kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht gelernt haben, ist strategisch zu kommunizieren. Sprich kontinuierlich zu überlegen: Was interessiert die Menschen? Auf welchen Kanälen lassen sich möglichst viele Interessierte ansprechen? Viele in der Kirche Aktive befassen sich hingegen tagein, tagaus mit Strukturfragen oder internen Problemen, dadurch verkommt die kirchliche Öffentlichkeitsarbeit schnell zur exklusiven Mitgliederkommunikation. Bedingt durch diese belastenden Interna hält die kirchliche Kommunikation kaum mit dem Medienwandel Schritt. Kirchlicher Öffentlichkeitsarbeit mangelt es nicht selten an Strategie, Geld und Personal. Erfrischend und wichtig wären mehr Debatte und Interaktion; Kanäle, auf denen Gläubige mit Seelsorgenden in Kontakt treten könnten. Für viele Ältere ist es jedoch nicht mehr nachvollziehbar, dass Medien heute quasi alle Lebensbereiche durchströmen. Sollten die Kirchen also allein auf digitale Medien setzen, um zusätzlich auch jüngere Milieus anzusprechen? Das wäre zu einfach und verspricht nicht zwingend Erfolg. Entscheidender sind die richtige Wortwahl und Ästhetik: wie zum Beispiel die Seichtheit von Bildern, die typische Kirchenklischees bedienen und einen Kirchenraum mit einem Kreuz oder

einer Kerze zeigen. Solche Bilder sagen überhaupt nichts Zwischenmenschliches, Emotionales, aus. Gerade junge Leute suchen in erster Linie nichts dergleichen, sondern sie suchen Menschen, die Freude ausstrahlen, vielleicht auch eine gewisse Zuverlässigkeit. Menschen, wo sie denken, mit denen würde ich gern in Kontakt kommen.

### GESCHWISTERLICHER DIENST

Dabei könnte es im Grunde ganz einfach sein. Die dogmatische Konstitution über die Kirche «Lumen Gentium» des Zweiten Vatikanischen Konzils betont den geschwisterlichen Dienst der gesamten Kirche an der Einheit aller Menschen. Das 1964 veröffentlichte Dokument bezeichnet die Kirche weitsichtig als Medium, als «ein universales Heilszeichen», das nicht nur die Getauften, sondern auch diejenigen mitfokussiert, die auf ihre Weise durch die Praxis ihres Lebens «zur Teilhabe am göttlichen Leben» erhoben werden (Lumen Gentium 2). Auch wenn es überraschend klingen mag, aber Dogmen könnten in dieser Hinsicht Orientierungsdienste leisten, wenn sie die Erfahrungen von Menschen mit dem Gott Jesu Christi nicht nur zu kategorisieren, sondern angemessen zu aktualisieren verstünden. Dogmen könnten dann die Funktion eines



Priscilla Du Prez / unsplash

Leuchtturms übernehmen, der Menschen dazu befähigt, die radikale Offenheit der Welt im Blick auf ihre eigene, einmalige Existenz hin zu deuten und sinnhaft zu gestalten und trotz aller möglichen Bedrohungen der Hoffnung den Vorrang zu geben.

### VOM DOGMA ZUR PERSON

Ein Umdenken im Kommunikationsverhalten der Kirche setzt eine Veränderung der Haltung voraus. Subjektorientierte und subjektgetragene Kommunikation meint, dass die Verkündigung der Kirche ihren Hauptfokus nicht in sich, sondern in der Subjektwerdung des Einzelnen hat. Die Gemeinde, der Gottesdienst, der Religionsunterricht müssten Räume und Atmosphären schaffen, in denen Menschen ihr Leben als einzigartigen göttlichen Ruf wahrnehmen und erleben können. Eine Haltungsänderung in der Kommunikation setzt aber nicht nur eine klare Option für das Leben des Einzelnen, sondern auch eine andere Struktur von Pastoral und Bildungswesen voraus, die auf eine neue Form der Begegnung, Beratung und Begleitung von Menschen setzt. Eine personenzentrierte Kommunikation, die es – mehr oder weniger bewusst – bereits auf verschiedenen Ebenen pastoraler und schulischer Praxis gibt. Ein Ansatz, der davon ausgeht, dass jeder Mensch die Fähigkeit be-

sitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und selbstverantwortlich seine Probleme zu lösen. Dieses Vorgehen fördert Subjektwerdung. Sie begleitet Menschen in ihrem Alltagshandeln durch Stärkung ihrer Selbstständigkeit, durch Klärung ihrer inneren und äusseren Konflikte und durch Verbesserung ihrer Fähigkeiten, sich der eigenen Ziele und Wege zu vergewissern. Auch in der kirchlichen Kommunikation wird die zwischenmenschliche Beziehung als wichtig angesehen, aber oft eher instrumentell verstanden, sozusagen als Vorbedingung für die eigentliche katechetische oder homiletische Arbeit. Die Beziehung kann dann schnell zu einem Mittel zum Zweck werden.

### BEZIEHUNG GEHT VOR INHALT

Das ist der grundsätzliche Paradigmenwechsel, den die kirchliche Kommunikation braucht. Es sind nicht immer Expertinnen und Experten gefragt, sondern authentische, empathische Menschen. Nicht Helfer, die sich anmassen, es besser als andere zu wissen, sondern Menschen, die bereit sind, sich ganz auf die Welt eines anderen einzulassen. Ein spezifisch christlicher Kommunikationsstil besteht darum nicht primär in der Verkündigung und Sicherstellung dogmatisch versiegelter Glaubenswelten, sondern in der Erinne-

rung und Vergegenwärtigung des Lebens Jesu als eines Angebots solidarischer Lebensgestaltung, bei dem Beziehung vor Inhalt geht. Eine neue Solidarität im Kleinen könnte entstehen. Es wäre die Wiederbesinnung auf ein biblisches, ein jesuanisches Vermächtnis. Hinter diesen Worten steckt ein verändertes Bild von Kirche: Der Mensch in all seinen Lebenssituationen, ganz besonders in den schwierigen, soll im Mittelpunkt stehen, nicht die Institution und auch nicht die Dogmen. Denn in der Zuwendung zum Menschen, wie Jesus sie uns vorlebt, steckt eine tiefere Glaubensbotschaft, als Worte jemals ausdrücken könnten. Darum sollen wir uns als Christen unserem Nächsten öffnen, seine Freude soll unsere werden, seine Trauer zu unserer eigenen. ■

Artem Kovalev / unsplash

# offen

hier bin ich  
 gott  
 hier  
 ich  
 und du.  
 du kennst mich  
 mit der schwere  
 der angst  
 und den sorgen  
 die mich nicht erst seit heute plagen.

offen sein  
 ist schwer  
 und dabei weiss ich  
 wo es lang geht.  
 nicht stecken bleiben  
 nicht verharren  
 sondern nach vorne blicken  
 und mit geöffneten armen  
 die welt empfangen.

wenn ich sie erlebe  
 deine gegenwart in mir  
 deine liebe die mir gilt  
 unübersehbar  
 in meinem leben.

Julia Strecker (geboren 1960 in Bonn)  
 Evangelische Pfarrerin und Pastoralpsychologin

## KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

**Sonntag, 10. September**  
**23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
 L1: Ezechiel 33,7–9  
 L2: Römerbrief 13,8–10  
 Ev: Matthäus 18,15–20

**Donnerstag, 14. September**  
**KREUZERHÖHUNG**  
 L: Numeri 21,4–9 oder Brief an die Philipper 2,6–11  
 Ev: Johannes 3,13–17

**Sonntag, 17. September**  
**24. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**EIDGENÖSSISCHER DANK-, BUSS- UND BETTAG**  
 L1: Sirach 27,30–28,7  
 L2: Römerbrief 14,7–9  
 Ev: Matthäus 18,21–35

**Freitag, 22. September**  
**Hl. Mauritius und Gefährten, Märtyrer der Thebäischen Legion**

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon  
[www.heiligenlexikon.de](http://www.heiligenlexikon.de)

Liturgischer Kalender: Direktorium [www.liturgie.ch](http://www.liturgie.ch)

## BETTAG

Seit 180 Jahren wird der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag (kurz: Betttag) gesamtschweizerisch jeweils am 3. Sonntag im September begangen. Mit der Gründung des Bundesstaates 1848 gewann er staatspolitische Bedeutung als Zeichen und Instrument staatlicher und konfessioneller Einigung. Zu diesem Zweck veröffentlichten die Kantonsregierungen jeweils eine Botschaft an das Volk. Die Landeskirchen und Bistümer nahmen diese Tradition auf. Seit den 1970er-Jahren wird Kritik am Betttag als Staatsfeiertag laut: Es sei nicht Aufgabe eines säkularen Staates, einer pluralistischen Gesellschaft einen christlichen Feiertag zu verordnen. Die Verteidiger halten dagegen, der Tag solle die christlichen Grundwerte des Landes und der Politik in Erinnerung rufen.

<https://liturgie.ch/hintergrund/kirchenjahr/weitere/211-eidgenoessischer-dank-buss-und-betttag>



Bettagsmandat der Berner Behörde von 1832.

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag  
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion  
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie  
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung  
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube  
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt  
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel  
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven  
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal  
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat  
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter  
[www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat](http://www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat)

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera  
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- [www.medientipp.ch](http://www.medientipp.ch)
- [www.radiopredigt.ch](http://www.radiopredigt.ch)
- [www.radiomaria.ch](http://www.radiomaria.ch)
- [www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion](http://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion)
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- [www.religion.orf.at/tv](http://www.religion.orf.at/tv)
- [www.vaticannews.va/de.html](http://www.vaticannews.va/de.html)

FERNSEHEN

Freitag, 8. September  
 ORF 2, 11.10 Uhr

Gibt es Gott?

Die Frage lässt Philosophen verzweifeln, hat Kriege entfesselt und ist bis heute ungelöst: Gibt es Gott, und wenn ja, kann seine Existenz wissenschaftlich bewiesen werden? Auf der Suche nach Antworten blickte der deutsche Astrophysiker und Philosoph Harald Lesch in die Tiefen des Alls, besuchte ein Kloster und liess sein Gehirn durchleuchten.

Samstag, 9. September

Arte, 13.45 Uhr

Vermisst – wo sind die Vögel?

Überall fehlen die Vögel. Allein in Deutschland ist die Zahl der Feld- und Wiesenvögel in 30 Jahren um mehr als die Hälfte gesunken. Die Britin Mya-Rose Craig hat auf der Suche nach den Ursachen Wissenschaftler, Landwirte und den US-Bestsellerautoren und Vogelbeobachter Jonathan Franzen getroffen, um zu klären, warum die Vögel verschwinden.

Sonntag, 10. September

ZDF, 09.03 Uhr

37° Leben. Risse in unserer Gesellschaft.

In der Reihe «Risse in unserer Gesellschaft» geht es diesmal um den Klimawandel: Manche leugnen ihn oder finden ihn nicht so wichtig. Andere brechen Recht, um ihn vermeintlich abzuwenden.



SRF/Ascot Elite Entertainment/Scum Gleason

Freitag, 15. September  
 SRF 2, 20.10 Uhr

The Father

Zum Welt-Alzheimerstag – Wer bin ich eigentlich?: Der von Florian Zeller inszenierte Spielfilm «The Father» ist das berührende Porträt eines Alzheimerkranken, ganz aus dessen Sicht gefilmt, grossartig gespielt von Anthony Hopkins als kranker Vater und Olivia Colman als fürsorgliche Tochter. Ein Meisterwerk, das verunsichert und gelegentlich wehtut.

Samstag, 16. September

3sat, 19.20 Uhr

Frau. Leben. Freiheit?

Die Revolte im Iran ist vor allem eine Revolte der Frauen. Trotz jahrzehntelanger Unterdrückung im frauenfeindlichen Mullahstaat. Die Protestierenden heute stehen auf den Schultern ihrer mutigen Mütter und Grossmütter. Haben die Proteste nun eine Chance? Was ist ein halbes Jahr nach dem gewaltsamen Tod von Mahsa Amini aus der Protestwelle geworden?

RADIO

Sonntag, 10. September  
 SRF 2, 11.03 Uhr

Flucht vor der Wand des Schweigens: Wilfried Meichtrys neuer Roman

In «Nach oben sinken» will ein Jugendlicher seinen Grossonkel wieder aufspüren, der Schande über die Familie gebracht haben soll. Im katholischen Wallis der 70er-Jahre gibt es dafür kaum Worte. Für Host Simon Leuthold ein Roman, der die Frage aufwirft, wie wir mit Querschlägern in der Familie umgehen.

SWR 2, 12.05

Zwischen Bibeltreue und Kritik

Sie sind tiefgläubig und engagiert: Pietistinnen und Pietisten haben im württembergischen Protestantismus eine lange Tradition. Dabei stossen sie nicht immer auf Verständnis. Sie kommen in Hauskreisen zu Gebeten und Gesang zusammen. Doch ihr Glaube ist nicht nur Privatsache.

Sonntag, 17. September

SRF 2, 10.00 Uhr

Radiogottesdienst

SWR2, 12.05 Uhr

Erleuchtung im Buddhismus

Seit über 2000 Jahren suchen buddhistische Mönche und Nonnen in den Klöstern Asiens den entscheidenden geistigen Durchbruch: die Erleuchtung. Auf dem harten Weg der Meditation, der Disziplin und der Askese folgen sie dem Vorbild Buddhas. Das Ziel: absolute innere Freiheit und tiefe Einsicht in das wahre Wesen der Welt.

LITERATUR



Das Buch ist ein Glücksfall. Denn die Autorin Christiane Blank ist sowohl in der Psychologie wie in der Theologie zu Hause. Sie macht Erkenntnisse beider Disziplinen für die Bewältigung von Krisen fruchtbar, ohne die Ebenen zu vermischen. Ausgehend von aktuellen Herausforderungen entwickelt sie praxisbezogene Impulse.

Walter Ludin

Christiane Blank  
**Kreative Lebensbewältigung in Zeiten des Umbruchs.**  
**Psychologisch-theologische Impulse zur Neuorientierung.**  
 Edition NZN bei TVZ Zürich, 2023  
 285 Seiten, ISBN 978-3-290-20227-9

FILM



Als ein Flugzeug über den Anden abstürzt, ist jede Suche nach dem Wrack vergebens. Doch 29 Passagiere, darunter ein ganzes Rugby-Team, überleben den Absturz und sind fortan in eisiger Kälte gefangen. Schnell wird klar, dass sie im Kampf ums Überleben ans Äusserste gehen müssen.

**Die Schneegesellschaft**  
 J.A. Bayona, Spanien 2022  
 ab September auf Netflix

## Behörden &amp; Fachstellen

[www.kirchenblatt.ch/seelsorgefachstellen](http://www.kirchenblatt.ch/seelsorgefachstellen)

## Bezirkscäcilienverband

## CÄCILIENTAG

23. September 2023

17.00 Uhr, Kirche Luterbach

17.30 Uhr, Kirche Grenchen

Am 23. September feiert der Bezirkscäcilienverband Solothurn-Lebern-Wasseramt den Cäcilientag in Luterbach und Grenchen. Dieses Jahr steht die Chormusik im Zentrum. Es geht im Chor um das Miteinander, den gemeinsamen Schnuuf. Manche Sängerinnen und Sänger singen seit 20, 30, 40, 50, ja sogar seit 70 Jahren mit. Diese Jubilare werden traditionell im Gottesdienst am Cäcilientag geehrt. Dieses Jahr steht die Vater-Unser-Messe von Lorenz Maierhofer auf dem Festprogramm. Der Festgottesdienst ist örtlich zweigeteilt. Die Chöre von Subingen, Luterbach, Aeschi, Deitingen singen um 17.00 Uhr im Gemeindegottesdienst in der Kirche St. Josef Luterbach, die anderen Chöre im Bezirk um 17.30 Uhr in der Kirche St. Eusebius Grenchen.

Irene Kurth und Birgitta Aicher

## Kino Dolce Vita – Solothurn

## LUZZU

Donnerstag, 21. September 2023

Kino Capitol, Solothurn

Alex Camilleri, Malta 2021, OV/d, 94 Minuten

Jesmark ist ein Fischer in Nöten. Sein neugeborenes Baby ist krank und die Kosten für einen Spezialisten erhöhen den Schuldenberg der jungen Familie. Notgedrungen sieht sich der Fischer gezwungen, trotz Schonzeit in die illegalen Machenschaften des Schwarzmarktes zu treten.

[www.cinedolcevita.ch](http://www.cinedolcevita.ch)

## Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

[www.kirchenblatt.ch](http://www.kirchenblatt.ch) | [info@kirchenblatt.ch](mailto:info@kirchenblatt.ch)

## Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen  
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | [kirchenblatt@vsdruck.ch](mailto:kirchenblatt@vsdruck.ch)

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

## Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattdstr. 22, 4500 Solothurn |

Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |

Monika Poltera-von Arb, Neuendorf | Silvia Rietz, Bellach |

Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn

Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

## Katechetische Ausbildung Oekmodula

KOMPETENT RELIGIONS-  
UNTERRICHT ERTEILEN UND  
GLAUBENSWEGE BEGLEITEN

Als Katechet:in/Religionslehrer:in erteilen Sie kirchlichen Religionsunterricht und begleiten Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf deren Lebens- und Glaubensweg.

Diese Tätigkeit ist ein eigenständiger Dienst und anerkannter Beruf der Kirchen. Die ökumenische Ausbildung zur Katechetin/zum Religionslehrer weist eine hohe Berufsqualität aus und bereitet Sie auf ein breites schulisches und kirchliches Arbeitsfeld vor.

Informieren Sie sich an einem Informationsanlass detailliert über die Ausbildung:

Dienstag, 19. September 2023, 19–21 Uhr

Online per ZOOM;

Mittwoch, 20. September 2023, 14–16 Uhr

Online per ZOOM;

Dienstag, 24. Oktober 2023, 19–21 Uhr

Flörlil Olten, Florastrasse 21, 4600 Olten SO.

Weitere Angaben und Anmeldung:

[www.oekmodula.ch](http://www.oekmodula.ch)

## Caritas Solothurn

## DIGITALE FRAGEN IM ALLTAG

Im März 2023 hat Caritas Solothurn gemeinsam mit dem Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg (SOUL) die sogenannten «Digi-Treffs mit Inputs» gestartet. Die Treffpunkte waren jeweils sehr gut besucht. Ab August 2023 wird die Serie fortgesetzt. Freiwillige geben den Besuchenden während 15 bis 30 Minuten eine Einführung in ein digitales Thema. Das Gelernte kann sogleich am eigenen Smartphone ausprobiert werden. Danach ist Zeit für weitere digitale Fragen.

In der Zentralbibliothek Solothurn finden an folgenden Terminen von 16 bis 17.45 Uhr Digi-Treffs mit Kurzinputs statt:

7. September 2023: Google Maps;

9. November 2023: Twint;

7. Dezember 2023: QR-Code.

Adresse: Zentralbibliothek Solothurn,  
Bielstrasse 29 in 4500 Solothurn.

Zusätzlich finden weiterhin jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr Digi-Treffs an der Niklaus-Konrad-Strasse 18 in Solothurn statt.

Sabrina Schmid, Telefon 076 704 09 07

[www.caritas-solothurn.ch/digi-treff](http://www.caritas-solothurn.ch/digi-treff)

Römisch-Katholische Synode des Kantons  
SolothurnUMGANG MIT KIRCHLICHEN  
KULTURGÜTERN

Samstag, 4. November, 08.30 bis 12.00 Uhr  
Pfarreisaal St. Ursen, Propsteigasse 10,  
Solothurn

Workshop für Kirchgemeinderätinnen und Kirchgemeinderäte, Mitarbeitende in Kirchgemeindevverwaltungen und in der Sakristei sowie Leitungspersonen und pastorale Mitarbeitende in den Pastoralräumen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis 10. Oktober 2023 an [info@synode-so.ch](mailto:info@synode-so.ch).

[www.synode-so.ch](http://www.synode-so.ch)

## Kloster Mariastein

## FÜRCHTET EUCH NICHT!

Kantaten von Philipp Heinrich Erlebach

Sonntag, 24. September 2023, 16.00 Uhr,

Einführung und Publikumsgespräch 15.00 Uhr  
Ensemble ad-petram

Christoph Anzböck, Leitung

Ticket: 35.– [www.eventfrog.ch/Abendkasse](http://www.eventfrog.ch/Abendkasse)

[www.kloster-mariastein.ch](http://www.kloster-mariastein.ch)

## Lassalle-Haus

ZEITZUMSEIN – EIN POWER-  
GAP ZUM FORDERNDEN ALLTAG

28. September bis 1. Oktober 2023

Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach

Vom Tun ins Sein kommen ist gar nicht so einfach. Zeit zum Sein ist «Programm» des Wochenendseminars. Anhand der Struktur und der Übungen kommen wir zur Ruhe, nutzen die Möglichkeit, zu uns selber zu kommen. Dabei versuchen wir zu verstehen, was uns auspowert und wie ein möglicher Weg aussehen könnte, wieder mit uns und der Welt in Kontakt zu kommen.

Daneben gibt es genügend Raum, für sich selber zu sorgen, eben: Zeit zum Sein. Neben angeleiteten Sitz- und Gehmeditationen und einfachen Qigong- und Yoga-Übungen lernen wir, unseren Alltag durch Micro-Pausen und Innehalten zu unterbrechen. Wir erfahren, warum das bewusste Kultivieren einer Haltung von Wertschätzung und Dankbarkeit ein wichtiger Resilienzfaktor ist.

Details: [bit.ly/3R2q8MO](https://bit.ly/3R2q8MO)

[www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org)





## Kloster Visitation Solothurn



### GOTTESDIENSTE

Sonntag, 10. September  
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 17. September  
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag  
08.00 Uhr, Eucharistiefeier  
Anbetung in der Kirche.

Regionale Messe  
Jeweils am Montag um 09.00 Uhr

[www.klostervisitation.ch](http://www.klostervisitation.ch)

## Kloster Namen Jesu Solothurn



### GOTTESDIENSTE

23. Sonntag im Jahreskreis  
Samstag, 9. September  
19.00 Uhr, Vigil  
Sonntag, 10. September  
10.45 Uhr, Eucharistiefeier  
17.00 Uhr, Vesper

24. Sonntag im Jahreskreis  
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag  
Samstag, 16. September  
19.00 Uhr, Vigil  
Sonntag, 17. September  
10.45 Uhr, Eucharistiefeier  
keine Vesper (Konzert)

Jeweils Dienstag und Freitag  
19.00 Uhr, Eucharistiefeier.

[www.namenjesu.ch](http://www.namenjesu.ch)

## Kapuzinerkloster Olten

### GOTTESDIENSTE

Mo, Do: 18.30 Uhr  
Di, Mi, Fr, Sa: 06.45 Uhr

Do: 11.00 Uhr, Anbetung,  
11.45 Uhr Segensandacht

So: 08.00 Uhr, 19.00 Uhr

[www.kapuziner.ch/olten](http://www.kapuziner.ch/olten)

## 250 Jahre St. Ursen Solothurn

### URS UND VIKTOR UND GEFÄHRTEN

Dienstag, 12. September 2023, 18.00 Uhr  
Peterskapelle (Start) > St. Ursenkathedrale  
Christine Zürcher, Kathrin Kocher,  
Nicola Branger

Themenführung zu den Thebäern und ihren Spuren. Auf einem Rundgang erzählen archäologische Überreste eines spätantiken Grabbaus unter der Kapelle St. Peter ebenso wie prächtige Goldschmiedewerke im Domschatz St. Ursen vom Martyrium und der Verehrung von Urs und Viktor.

Anmeldung: [solothurn-city.ch](http://solothurn-city.ch) | 20 Personen

### BETTAGSKONZERT

Samstag, 16. September 2023, 19.00 Uhr  
St. Ursenkathedrale

Singknaben der St. Ursenkathedrale  
Benjamin Guélat, Orgel  
Leitung: Tobias Stückelberger  
Leonhard Bernstein (1918–1990): Chichester  
Psalms für Chor, Knabensolo, Orgel, Harfe und  
Perkussion. Geistliche und weltliche Chorwerke.

Tickets: [www.singknaben.ch](http://www.singknaben.ch)

### ORIGINALPLÄNE UND -MODELLE ZU ST. URSEN

Donnerstag, 21. September 2023, 18.30 Uhr  
Museum Blumenstein  
Dr. phil. Johanna Strübin, Kunst-  
und Architekturhistorikerin

Referat mit Bilderpräsentation zu den originalen Plänen und Modellen zu St. Ursen aus der Planungs- und Bauzeit. Die Vielfalt und Qualität dieser Quellen sind eine kleine Sensation und erlauben, einen Bezug zur Baugeschichte herzustellen. Keine Anmeldung erforderlich.

[250stursenso.ch](http://250stursenso.ch)

## Nationale Klimademo

### ÖKUMENISCHES KLIMAGEBET

30. September 2023, 12.45 Uhr  
Heilig-Geist-Kirche, Bern

Um 12.45 Uhr findet als Einstimmung auf die nationale Klimademo ein ökumenisches Klimagebet in der Heilig-Geist-Kirche statt, um gemeinsam für ein lebensfreundliches Klima einzustehen, im Gebet und auf der Strasse für die Welt. Um 14.00 Uhr startet anschliessend die nationale Klimademo beim Bollwerk.

[klimagebet2023@gmail.com](mailto:klimagebet2023@gmail.com)

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen  
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11  
[pfarramt@kath-solothurn.ch](mailto:pfarramt@kath-solothurn.ch) | [www.kath-solothurn.ch](http://www.kath-solothurn.ch)

## Solothurner Spitäler SoH

### GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik.  
Sonntag, 17. September  
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

[www.solothurnerspitaeler.ch](http://www.solothurnerspitaeler.ch)

## Gehörlosengemeinde Nordwestschweiz

### GOTTESDIENST

Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr  
Pffaffenloh, Riehen  
mit Seelsorgerin Anita Hintermann,  
anschliessend Kaffee und Kuchen.

Sonntag, 17. September, 09.30 Uhr  
Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt, Baden  
Gebärdensprachdolmetscher\*in

[www.kathaargau.ch](http://www.kathaargau.ch)  
[gehoerlosenseelsorge@kathaargau.ch](mailto:gehoerlosenseelsorge@kathaargau.ch)

## Kolping Solothurn

### GESCHICHTEN UM DIE KIRCHE ST. NIKLAUS

Mittwoch, 13. September, 14.30 Uhr  
Kirche St. Niklaus

Mit Feierabend-Treff in der Kirche St. Niklaus. Da liegen viele Prominente begraben, Menschen, die für unsere Gesellschaft Wichtiges geleistet hatten. Anschliessend Umtrunk im «Pintli».

[www.kolping.ch](http://www.kolping.ch)

## Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

### MITTAGSGEBET

Dienstag, 12.00 Uhr, Angelus «Loretto-Style»

### GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr, Lobpreis, Impuls und Anbetung

### The CHOSEN im GZ

Montag, 19.30 Uhr. Wir schauen eine Folge gemeinsam an und tauschen uns darüber aus.

### EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Freitag, 12.00 oder 24.00 Uhr  
(Bitte in die Liste eintragen)

Loretto Solothurn, Grenchenstrasse 29,  
4500 Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:  
<https://linktr.ee/gzsolothurn>

## juse-so – Kirchliche Fachstelle Jugend Solothurn

### Ein neues Gesicht für den Neuanfang auf der juse-so



Darf ich mich vorstellen: Mein Name ist Ivo Bühler, seit Anfang August arbeite ich als Fachmitarbeiter bei der kirchlichen Fachstelle Jugend Solothurn in Olten. Geboren in Luterbach, bin ich als Jugendlicher in Laupersdorf gross geworden und habe als junger Erwachsener in Zuchwil und Derendingen gelebt. So fühle ich mich – auch wenn ich jetzt im nahen Aargau wohne – tief im Herzen als Solothurner. Nach meinem Sozialpädagogik-Studium stieg ich 2010 in die pfarreiliche Jugendarbeit ein. In verschiedenen Aufgaben arbeitete ich mit Jugendgruppen und in Jugendtreffs, organisierte Jugendreisen und Taizé-Wochen, war Präses von Jubla und Pfadi, erteilte Religionsunterricht und leitete Firmteams. Diesen Sommer schloss ich ein dreijähriges Studium zum Religionspädagogen am RPI in Luzern ab.

### Einen Neuanfang mitgestalten

Als neuer Fachmitarbeiter übernehme ich einen Teil der Aufgaben der beiden ausserordentlich engagierten und langjährigen Mitarbeiterinnen Christina Schenker und Ursula Huser. Sie waren 18 respektive 15 Jahre auf der juse-so angestellt und prägten zusammen mit Thomas Boutellier, der die Fachstelle im Herbst 2022 verliess, die kirchliche Jugendarbeit des Kantons Solothurn massgebend. Der Weggang eines ganzen Teams ist immer ein Einschnitt. So herausfordernd dies für eine gute Kontinuität ist, bietet sich darin auch die Möglichkeit eines Neuanfangs. Ich freue mich, diesen Neuanfang der juse-so mitgestalten zu dürfen. Dabei stellt sich die Frage, wie kirchliche Jugendarbeit in der heutigen Zeit der Säkularisierung möglich ist und ob sie überhaupt Sinn macht, wenn die Jugendlichen selbst mit der erfolgreichen bisherigen Arbeit der Fachstelle «nicht mehr in die Kirche gehen»?

### Jugendlichen Heimat und Halt bieten

Eine Jugendarbeit, welche einfach dazu führen und die daran gemessen werden soll, dass «die» Jugendlichen wieder in die Sonntagsgottesdienste gehen, vergisst die Freiheit, welche im Glauben liegt und die uns Gott geschenkt hat. Viel wichtiger ist die Orientierung daran, dass Kirche, also die Gemeinschaft von Menschen, die durch eine gemeinsame Überzeugung im Glauben verbunden sind, auch Jugendlichen Heimat und Halt bietet. Dazu braucht es in erster Linie Menschen vor Ort, die echtes Interesse an den Jugendlichen haben, ihnen zuhören, sie ernst nehmen, mit ihnen unterwegs sind und die dabei authentisch sind. Beziehungsarbeit in den Pfarreien und Pastoralräumen ist daher das Fundament für eine nachhaltige Jugendarbeit.

Diese Aufgabe bietet viel Freude und viele wundervolle Momente. Es ist und bleibt aber Arbeit. Denn die Begegnungen finden vorwiegend in der Freizeit der Jugendlichen statt. Konkret abends, an Wochenenden und in der Ferienzeit. So ist Jugendarbeit, die nachhaltig wirken soll, keine Aufgabe, die von Freiwilligen «noch ein wenig nebenher» übernommen werden kann, sondern Beruf. Eine Arbeit, die bestrebt ist, Beziehungen anhaltend und langfristig zu leben.

### Beziehungen und Vertrauen aufbauen

Beziehungen entstehen dort, wo Begegnungen stattfinden. Aufgaben wie Präses in den Jugendverbänden, Oberstufenreligionsunterricht, Firmkurse, Freizeitangebote wie Chor- und Musikprojekte oder Reisen bieten einen guten Rahmen dafür. Wenn Jugendarbeitende einmal als authentische kirchliche Person bekannt sind, werden auch zufällige Begegnungen ausserhalb der kirchlichen Strukturen möglich. Ich durfte dabei die Erfahrung machen, dass Jugendliche beispielsweise im Ausgang auf mich zukamen und wir aus ihrem Bedürfnis heraus existenzielle Glaubensfragen und kirchliche Themen diskutierten, die sie beschäftigten. Das Gewinnen dieses Vertrauens ist, gerade zu Beginn, zeitintensiv und braucht viel Geduld. Da es für viele Jugendliche sehr wichtig ist, wer sonst noch an einem Angebot während ihrer Freizeit teilnimmt, gehört auch immer eine Portion Glück dazu. Manchmal ist die Anmeldung einer einzigen Person entscheidend, ob eine Veranstaltung gut oder nur mässig ankommt.

### Jugendliche brauchen Wertschätzung

Mit gewonnenem Vertrauen und gewachsenen Beziehungen wird in der kirchlichen Jugendarbeit vieles möglich. Denn Jugendliche, die erfahren, dass ihre Bedürfnisse und Interessen in der kirchlichen Gemeinschaft gehört und ernstgenommen werden, identifizieren sich stärker mit ihr. In der Jugendarbeit sprechen wir dann von Partizipation oder echter Teilhabe. Eine gelingende kirchliche Jugendarbeit setzt sich daher auch dafür ein, dass die Jugendlichen als «Freiwillige» in der Pfarrei optimale Bedingungen vorfinden, um eigene Ideen im Kontext Kirche umzusetzen. Konkret, dass Räumlichkeiten unkompliziert genutzt werden dürfen, Geld vorhanden ist, um Projekte rasch zu realisieren und dass die Jugendlichen immer wieder Wertschätzung für ihr Engagement erfahren.

### Fachstelle und Pfarreien arbeiten zusammen

Diese intensive und grosse Aufgabe muss im Wesentlichen in den Pfarreien geleistet werden. Was kann eine kleine Fachstelle wie die juse-so Solothurn dazu beitragen?

- Ich will mich beratend und begleitend für eine professionelle Jugendarbeit in den Pfarreien und Pastoralräumen einsetzen, die sich an den Bedürfnissen vor Ort orientiert und in die Jugend investiert.
- Mit den kirchlichen Jugendarbeitenden unserer Pfarreien und Pastoralräume will ich in regem Kontakt sein, damit sie voneinander profitieren und ich ihre Bedürfnisse kenne. Ich will auch weiterhin Angebote schaffen, welche ohne grossen Aufwand übernommen, angepasst und umgesetzt werden können, oder an denen einfach teilgenommen werden kann.
- Auch für die Ehrenamtlichen in der kirchlichen Jugendarbeit im Kanton will ich Ansprechpartner sein und sie nach Möglichkeiten unterstützen.

So freue ich mich auf viele bereichernde Begegnungen.

Ivo Bühler, Fachverantwortlicher juse-so  
Religionspädagoge RPI  
ivo.buehler@juse-so.ch

Dieser Artikel erschien im KIRCHEheute Nr. 35-36 am 26. August 2023

**Pastoralraumleitung** | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennerthal.ch  
**Leitender Priester** | Dr. Joseph Alummottli Philipse | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch  
**Sekretariat des Pastoralraumes** | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch  
**Bürozeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

# Gottesdienste

## LAUPERSDORF

**Sonntag, 10. September**  
**23. Sonntag im Jahreskreis**  
**09.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Taufe**  
**von Lina Maria Schranz**  
**19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der**  
**St.-Jakobs-Kapelle Höngen**

**Mittwoch, 13. September, 19.00 Uhr**  
**Hl. Johannes Chrysostomus**  
**Rosenkranzgebet**

**Donnerstag, 14. September**  
**Hl. Johannes Chrysostomus**  
**18.30 Uhr, Eucharistiefeier**

**Sonntag, 17. September**  
**24. Sonntag im Jahreskreis**  
**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**  
**10.00 Uhr, Pastoralraumgottesdienst,**  
**Eucharistiefeier in Herbetswil**  
 Gemeinsames Singen der vier  
 Kirchenchöre im Pastoralraum.  
**19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der**  
**St.-Jakobs-Kapelle Höngen**

**Mittwoch, 20. September, 19.00 Uhr**  
**Hl. Andreas Kim Taegon und hl. Paul**  
**Chong Hasang und Gefährten**  
**Rosenkranzgebet**

**Sonntag, 24. September**  
**25. Sonntag im Jahreskreis**  
**10.00 Uhr, Pastoralraumgottesdienst,**  
**Ökum. Erntedankgottesdienst**  
**19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der**  
**St.-Jakobs-Kapelle Höngen**

## AEDERMANNSDORF

**Dienstag, 12. September, 19.30 Uhr**  
**Rosenkranzgebet**

**Samstag, 16. September, 18.30 Uhr**  
**Hl. Kornelius und hl. Cyprian**  
**Vorabendgottesdienst**  
**Eucharistiefeier**

**Sonntag, 17. September**  
**24. Sonntag im Jahreskreis**  
**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**  
**10.00 Uhr, Pastoralraumgottesdienst,**  
**Eucharistiefeier in Herbetswil**  
 Gemeinsames Singen der vier  
 Kirchenchöre im Pastoralraum.

**Dienstag, 19. September, 19.30 Uhr**  
**Rosenkranzgebet**

**Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr**  
**Pastoralraumgottesdienst,**  
**Ökum. Erntedankgottesdienst**  
**in Laupersdorf**

## HERBETSWIL

**Mittwoch, 13. September, 19.30 Uhr**  
**Eucharistiefeier**

**Sonntag, 17. September**  
**24. Sonntag im Jahreskreis**  
**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**  
**10.00 Uhr, Pastoralraumgottesdienst,**  
**Eucharistiefeier**  
 Gemeinsames Singen der vier  
 Kirchenchöre im Pastoralraum.  
**19.30 Uhr, Andacht**

**Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr**  
**Pastoralraumgottesdienst,**  
**Ökum. Erntedankgottesdienst**  
**in Laupersdorf**

## MATZENDORF

**Samstag, 9. September, 14.00 Uhr**  
**Trauerung Fabian Gehrig und Deborah Danz**

**Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr**  
**23. Sonntag im Jahreskreis**  
**Eucharistiefeier**

**Montag, 11. September, 09.00 Uhr**  
**Eucharistiefeier im Horngraben**

**Mittwoch, 13. September, 19.30 Uhr**  
**Hl. Johannes Chrysostomus**  
**Rosenkranzgebet**

**Sonntag, 17. September**  
**24. Sonntag im Jahreskreis**  
**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**  
**10.00 Uhr, Pastoralraumgottesdienst,**  
**Eucharistiefeier in Herbetswil**  
 Gemeinsames Singen der vier  
 Kirchenchöre im Pastoralraum.

**Mittwoch, 20. September, 19.30 Uhr**  
**Hl. Andreas Kim Taegon**  
**Rosenkranzgebet & Eucharistische**  
**Anbetung**

**Donnerstag, 21. September, 19.30 Uhr**  
**Hl. Matthäus**  
**Kommunionfeier in der Kapelle**

**Samstag, 23. September, 18.30 Uhr**  
**Hl. Pius von Pietrelcina**  
**Vorabendgottesdienst**  
**Eucharistiefeier**

**Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr**  
**Pastoralraumgottesdienst,**  
**Ökum. Erntedankgottesdienst**  
**in Laupersdorf**

## WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

**Samstag, 9. September, 18.15 Uhr**  
**Vorabendgottesdienst**  
**Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 14. September, 19.00 Uhr**  
**Kreuzerhöhung**  
**Rosenkranzgebet**

## Sonntag, 17. September

**24. Sonntag im Jahreskreis**  
**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**  
**10.00 Uhr, Pastoralraumgottesdienst,**  
**Eucharistiefeier in Herbetswil**  
 Gemeinsames Singen der vier  
 Kirchenchöre im Pastoralraum.

**Donnerstag, 21. September, 19.00 Uhr**  
**Hl. Matthäus**  
**Rosenkranzgebet**

**Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr**  
**Pastoralraumgottesdienst,**  
**Ökum. Erntedankgottesdienst**  
**in Laupersdorf**

# Mitteilungen

## Aus dem Pastoralleben

**Horngraben**  
**Montag, 11. September, 09.00 Uhr**  
 Am 11. September 2023 findet für  
 dieses Jahr die letzte Eucharistie-  
 feier im Horngraben statt.  
 Wir schauen auf schöne Feiern  
 mit vielen Gottesdienstbesuchern  
 zurück und freuen uns bereits  
 heute auf die Horngraben-Gottes-  
 dienste im Jahr 2024.

Ein herzliches Dankeschön gilt all  
 den Priestern, Lektoren, Sakristan-  
 ninnen und all jenen, die in  
 irgendeiner Weise bei den Feiern  
 mitgeholfen haben.

Die Horngraben-Kapelle steht  
 Ihnen weiterhin für Ihr persönli-  
 ches Gebet zur Verfügung.

**Ausfall Werktagsgottesdienste**  
 Infolge Weiterbildung von Pater  
 Joseph fallen die Werktagsgottes-  
 dienste vom 19. und 20. Septem-  
 ber aus. Am 21. September findet  
 in der Kapelle in Matzendorf eine  
 Kommunionfeier statt.  
 Alle Gläubigen aus dem Pastoral-  
 raum sind herzlich dazu eingela-  
 den, die Feier in Matzendorf zu  
 besuchen.

**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**  
**Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr**  
**Herbetswil**

Den Glauben feiern, die Gemein-  
 schaft stärken, die Freude teilen.  
 Ein sichtbares Zeichen der  
 Gemeinschaft ist der Pastoral-  
 raumgottesdienst am eidg. Dank-  
 Buss- und Bettag, dieses Jahr in  
 Herbetswil.

Wir freuen uns besonders, dass  
 die vier Kirchenchöre den  
 Gottesdienst mitgestalten.  
 Wir freuen uns auf Sie!

**Voranzeige Erntedankgottesdienst**  
**Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr**  
**Laupersdorf**

Den ökum. Erntedankgottesdienst  
 feiern wir am 24. September um  
 10 Uhr in der Kirche in Laupers-  
 dorf.

Die Feier wird vom ref. Pfarrer  
 Burkhard Müller und unserem  
 Priester Pater Joseph gestaltet. Die  
 Trachtenvereinigung Thal und der  
 Jodlerclub Passwang umrahmen  
 den Gottesdienst.

Sie sind alle herzlich eingeladen.

## Kollekten

**Samstag/Sonntag, 9./10. September**  
**Radio Gloria**

**Samstag/Sonntag, 16./17. September**  
**Bettagsopfer für Seelsorger/-innen**  
**und Pfarreien, Inländische Mission**

**Samstag, 23. September**  
**Tag der Migranten**

**Sonntag, 24. September**  
**Kinderspitex Nordwestschweiz**



## Bischöfliche Kommodenuhr

### WERKSTATT ZUR ALTEN UHRMACHEREI

In der alten Uhrmacherei bringt Andreas Fluri die Zeitmesser wieder in Takt. Das traditionelle Handwerk wird in der 6. Generation gepflegt. Der auf antike Uhren spezialisierte Uhrmacher fertigt Ersatzteile in Handarbeit an. Aktuell steht die bischöfliche Kommodenuhr des Basler Bischofs Haas (1888–1906), gebaut um 1880, auf dem Werkstatttisch. Die Uhr besitzt drei Ebenen; nebst der Zeitanzeige, einen ewigen Kalender mit Mondphase und einen Figurenautomaten, der zum Angelusläuten ausgelöst wird. Es bietet sich die Möglichkeit, ein bemerkenswertes Objekt mit faszinierender Mechanik zu sehen, welches sonst der Öffentlichkeit unzugänglich ist.

### Tag der offenen Türe

**Samstag/Sonntag, 9./10. September**

**Zur alten Uhrmacherei, Wengistrasse 27, 4713 Matzendorf**

Freie Atelierbesichtigung: jeweils 10–17 Uhr.

Kurzreferate: jeweils 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr (25 Min.).

Hinweise: Familienfreundlich und barrierefrei.  
Sprache: Deutsch/Französisch/Englisch.  
Essen und Trinken werden offeriert.  
UNESCO-Welterbe.

## Gelungene Pastoralraumreise!



Am 19. August um 7 Uhr war es endlich so weit! 46 Reiselustige aus dem Thal haben sich auf den Weg Richtung Interlaken gemacht. Pünktlich um 9 Uhr wurden wir in Interlaken bei der kath. Kirche herzlich in Empfang genommen. Bei einem Kaffee und einem feinen Gipfeli wurde uns auf eindrucksvolle Art und Weise Interlaken mit seinen Schönheiten und auch Schwierigkeiten vorgestellt. Gut gestärkt machte sich danach die lustige Reisegruppe auf zu einem kurzen Rundgang durch das schöne Interlaken. Entlang der Aare genossen wir einen wunderbaren Ausblick auf das bekannte Hardermanni, vorbei an dem wunderschön mit Blumen geschmückten Kursaalgarten und an exklusiven Uhrengeschäften gingen wir Richtung Kirche, wo wir von unserem Carchauffeur schon erwartet wurden.

Nach einer kurzen Fahrt erreichten wir unser Mittagsziel in Wilderswil. Hier wurden wir mit einem feinen Mittagessen und kühlen Getränken verwöhnt.

Dank der köstlichen Pause hatten alle wieder genug Energie für die Weiterreise. Von Lauterbrunnen führen wir mit der Seilbahn auf die Grütschalp. Die nächsten knapp zwei Stunden standen zur freien Verfügung. Während die einen von der Grütschalp direkt mit dem Zug nach Mürren führen, stiegen die anderen auf der Winteregg aus, genossen einen Moment auf der Restaurantterrasse oder machten sich direkt zu Fuss auf den Weg Richtung Mürren. Die Aussicht war grandios!

Kurz vor vier Uhr besammelte sich die ganze Reisegruppe und reiste gemeinsam mit der Gondel von Mürren Richtung Stechelberg. Dort wurden wir wie gehofft von unserem Chauffeur wieder in Empfang genommen. Es gab noch einen kurzen Stopp bei den Trümmelbachfällen, danach konnte die Heimreise in Angriff genommen werden.

Glücklich und zufrieden erreichten wir nach 19 Uhr wieder unser schönes Thal.

Wir bedanken uns bei allen, welche uns auf unserer Reise begleitet haben, und freuen uns heute schon auf zukünftige Reisen in solch angenehmer Gesellschaft.  
Pastoralraum-Team

## Sie sind herzlich eingeladen!



Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist?

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist verloren gegangen. Der Kurs «Letzte Hilfe» ist ein Angebot für alle, die mehr darüber wissen möchten, was sie für einen Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.

Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, die nicht auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten

Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Wir vermitteln Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe.

Die «Letzte Hilfe»-Kurse wurden in Österreich und Deutschland entwickelt und erfolgreich erprobt ([www.letztehilfe.info](http://www.letztehilfe.info)). Lizenznehmerin/Ausbildnerin für die Schweiz ist die reformierte Landeskirche Zürich ([www.letztehilfe.ch](http://www.letztehilfe.ch)).

### Der «Letzte Hilfe»-Kurs

**vermittelt Basiswissen zu Fragen wie:**

- Was passiert beim Sterben?
- Wann beginnt das Sterben?
- Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten?
- Wo bekommt man Hilfe?

**Der eintägige Kurs beinhaltet vier Themenschwerpunkte:**

1. Sterben ist ein Teil des Lebens.
  2. Vorsorgen und entscheiden.
  3. Körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte lindern.
  4. Abschiednehmen.
- ... ein Kurs für alle!

### Infos

**Datum:** 18. November 2023.

**Dauer des Kurses:** 9 bis 15 Uhr, 6 Stunden (4 x 45'), inkl. Pausen.

**Ort:** Ref. Kirchgemeindehaus, Kirchweg 3, 4710 Balsthal.

**Verpflegung:** Mittagessen im nahen Restaurant auf eigene Kosten oder Verpflegung selber mitnehmen, Getränke/Kaffee stehen zur Verfügung.

### Kursleitung

**Burkhard Müller-Ludwig**, Pfarrer, zertifizierter Kursleiter.

**Bertha Heiri**, Pflegefachfrau HF, Weiterbildung Palliative Care B2, zertifizierte Kursleiterin.

### Kontakt und Anmeldung

**Burkhard Müller-Ludwig**

Mittelfeldstrasse 334, 4716 Welschenrohr,  
Tel. 032 639 12 82, [burkhard.mueller@ggs.ch](mailto:burkhard.mueller@ggs.ch).

### Anmeldungen bis 9. November 2023

Die Platzzahl ist begrenzt. Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt.

Die Kurskosten werden von der Ref. Kirchgemeinde Thal getragen.

**Pfarrsekretariat** | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch  
**Bürozeit** | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)  
**Sakristanin** | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

## Mitteilungen

### Aus dem Pfarreileben

#### Mariä Aufnahme in den Himmel

Es ist immer etwas Besonderes, wenn am 15. August in der Lourdes-Grotte von Laupersdorf unter freiem Himmel gemeinsam «die Aufnahme von Maria in den Himmel» gefeiert wird. Zelebriert von Pater Joseph, Leitendem Priester vom Pastoralraum Dünnerthal, und begleitet von den Alphornklängen der Alphorngruppe Laupersdorf und dem Kirchenchor Laupersdorf, durften die vielen Besucherinnen und Besucher einen wunderschönen Festgottesdienst erleben. Beim anschliessenden Pfarreipicknick, organisiert vom Pfarreirat Laupersdorf, wurden die Anwesenden mit einer Bratwurst vom Grill mit Kartoffelsalat und Bauernbrot verwöhnt. Herzlichen Dank der Pfadi Laupersdorf, den Ministranten Laupersdorf und allen anderen Mitwirkenden, die diesen traditionellen Anlass erst möglich machen.

Der Pfarreirat

#### «Kirchenblatt»

Die Druckerei hat die «Kirchenblatt»-Ausgaben Nr. 21 und 22 als Doppelnummer festgelegt, gültig vom 7. Oktober bis 5. November 2023.

Wir bitten Sie, Mitteilungen oder heilige Messen für die erwähnte Zeit bis am Donnerstag, 21. September beim Pfarrsekretariat zu melden. Besten Dank.

#### Seniorenachmittag

**Donnerstag, 14. September, 14.00 Uhr**  
Wir laden alle AHV- und IV-Bezügler um 14 Uhr ins Loch Ness (Storchenstube) zum Jassen ein.

Senioren-Team, Laupersdorf

### Glauben und Leben

#### Schriftenstand



Der Schriftenstand links beim Eingang der Kirche wurde persönlich gestaltet. Die Kirchenbesucher haben nun die Möglichkeit, Gebete oder kleine Hefte mit verschiedenen Themen («Kirche im Kleinen») mit nach Hause zu nehmen. Auch das aktuelle «Kirchenblatt» ist dort aufgelegt. Schauen sie doch einfach mal vorbei.

### Wir beten für unsere Verstorbenen

**Sonntag, 10. September, 09.00 Uhr**  
**Jahrzeit:** Pius Flück-Ackermann; Agatha Malzach-Brunner; Josef Meier-Brunner; Emma Bläsi-Borner; Vreneli Brunner; Adelbert und Ida Schaad-Eggenschwiler; Josef Brunner-Schaad; Gregor Müller-Schaad und verstorbene Brüder und Schwestern der Kreuzbruderschaft.

**Gedächtnis:** Marieli Meier-Probst; Agatha Malzach-Brunner; Greti Müller-Schaad, Josef Fluri-Schaad; Heinz und Hanni Brunner-Gasser; Susanne Brunner; Beatrice und Werner Jeger-Schaad.

**Donnerstag, 14. September, 18.30 Uhr**  
**Gedächtnis:** Josef Schmid-Kahr.

**Pfarrsekretariat** | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59  
**Bürozeit** | Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13.30–14.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche  
**Sakristan** | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

## Mitteilungen

### Aus dem Pfarreileben

#### Gemeinsames Gebet zum Bettag



*Ewiger Gott, Quelle des Lebens, gemeinsam geben wir dir die Ehre und danken dir, dass wir leben und gemeinsam unterwegs sind in deiner wunderbaren Schöpfung.*

*Von dir empfangen wir, was das Leben erhält und erfüllt. Du lässt uns erkennen, was zu tun ist, damit allen Frieden und Freiheit, Recht und Liebe zuteil wird.*

*Du bringst uns zurecht, wenn wir den Weg verfehlen und nimmst uns an wie Eltern ihre Kinder, durch deinen Sohn Jesus Christus.*

*Du ermöglichst uns neu zu beginnen, was misslungen ist.*

*Geist der Liebe, lenke unser Tun und Lassen, unser Denken und Reden, dass Gemeinschaft gestärkt und Einheit gefördert wird.*

*Leite die Mächtigen, segne die Völker, behüte deine Menschen. Dona nobis pacem. Amen.*

(Quelle: Liturgie.ch)

### Glauben und Leben

#### Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Sonntag, 27. August 2023 verstarb Herr Charles Brandenberg im Alter von 86 Jahren. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Lieber Gott, begleite sie in ihrem Schmerz und lass sie deine Nähe spüren.

*Wenn im Kreis der Lebenswelt das Blatt zurück zur Erde fällt, kehrt es zum Ursprung zurück und findet dort das stille Glück.*

Vladimir Nabokov

### Wir beten für unsere Verstorbenen

**Samstag, 16. September, 18.30 Uhr**  
**Jahrzeit:** Hugo Stampfli-Bieli; Erwin Vogt-Eggenschwiler; Willy Bläsi; Alma Eggenschwiler-Allemann; Hedy und Elmar Bläsi-Girsberger.

**Jahresgedächtnis:** Pia Bobst-Bieli.

**Gedächtnis:** Angela und Walter Hänggi-Bieli; Nelly Stampfli-Eggenschwiler; Urs Roth, Herbetswil; Johanna und Kurt Allemann-Allemann; Lina und Josef Stampfli-Bieli; Delphine und Paul Bieli-Tramontin.

## Herbetswil

**Pfarrsekretariat** | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr |  
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26  
**Sakristaninnen** | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52  
**Stellvertretung** | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

# Mitteilungen

## Aus dem Pfarreileben

### Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

**Sonntag, 18. September, 10.00 Uhr**  
Kirche Herbetswil



Am Bettag laden wir alle ganz herzlich zu einem gemeinsamen Pastoralraum-Gottesdienst ein. Pater Joseph wird den Gottesdienst mit uns feiern und als Zeichen der Verbundenheit werden alle Chöre aus dem Pastoralraum gemeinsam singen und die Feier musikalisch umrahmen.

Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher aus dem ganzen Thal.

### Andacht zum Bettag

**Sonntag, 18. September, 19.30 Uhr**

Am Bettag lädt die Pfarreigruppe ganz herzlich zu einer besinnlichen Andacht ein.



## Wir beten für unsere Verstorbenen

**Mittwoch, 13. September, 19.30 Uhr**

**Jahrzeit:** Alois Meister; Lydia und Kilian Meier-Eggenschwiler und Sohn Martin; German und Elise Meister-Fluri, Kinder und Anverwandte; Albert und Viktoria Meier-Studer und Kinder; Albin und Lina Uebelhart-Müller und Kinder; Walter Altermatt und Gattinnen Marie geb. Diemand und Bertha geb. Halter.

**Gedächtnis:** Urs Roth-Müller; Urs Müller-Schmid; Rosa Huber-Meister; Elisabeth Eggenschwiler-Solér; Rosmarie Altermatt-Hug; Frieda Flück-Müller; Manfred Meier-Germann; Fabian Gerber; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Christian Altermatt.

## Matzendorf

**Pfarrsekretariat** | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20  
**Bürozeit** | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminée-raum des Pfarreiheims | Matzendorf |  
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50  
**Sakristaninnen Kirche** | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 |  
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

# Mitteilungen

## Aus dem Pfarreileben

### Horngraben

**Montag, 11. September, 09.00 Uhr**

Wir feiern das letzte Mal in diesem Jahr gemeinsam einen Gottesdienst im Horngraben. Traditionell wird nach dem Gottesdienst wieder ein Apéro ausgeschrieben, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen. An dieser Stelle möchten wir uns besonders bei den Priestern, der Sakristanin und allen Helfern bedanken, welche es ermöglichen, dass während der Sommermonate immer wieder eine Messe an diesem schönen, besonderen Ort stattfinden kann.

### S'isch Kafi-Träff, chunsch au?

**Mittwoch, 13. September, 09.00–11.00 Uhr**

### Pfarreiheim

Der gemütliche und ungezwungene Matzendorfer Treffpunkt für Jung und Alt findet jeden zweiten Mittwoch im Monat im Pfarreiheim statt. Auch Kinder sind willkommen, eine Spielecke ist für sie vorhanden.

www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

### Mir traffe eus

**Montag, 18. September, 13.30 Uhr**  
Pfarreiheim

Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer  
Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr losen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Die besten drei Jasser/-innen werden um 17 Uhr mit einem kleinen Preis belohnt.  
Auch Skip-Bo-Spieler/-innen sind herzlich eingeladen.

### Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird am Mittwoch, 13. September, von 18.45–19.15 Uhr für Sie geöffnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit neuem Lesestoff einzudecken. Das nächste Mal wird die Bibliothek am Samstag, 30. September, während des Suppentages geöffnet sein.

### Ausfall der Bürozeiten

Anfang August musste ich mich einer Fussoperation unterziehen. Aus diesem Grund fallen die Bürozeiten im Pfarreiheim bis auf Weiteres aus. Meistens können Sie mich aber während dieser Zeit telefonisch oder unter meiner Privatadresse erreichen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pastoralraumsekretariat unter Tel. 062 394 15 40 oder unter dem Notfall-Tel. 062 394 20 16.



Frauengemeinschaft Matzendorf  
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

## Kreativer Blumenabend

Freitag, 22. September 2023, 19.00 Uhr

Bei gemütlichem Zusammensein mit Getränken, Kuchen und Snacks erstellen wir saisonale, florale Objekte, die eintrocknen und dadurch lange Freude bereiten.

### Ort:

Pfarreiheim Matzendorf

### Kosten:

Mitglieder Fr. 15.--, plus Material ab Fr. 25.--  
Nicht-Mitglieder Fr. 20.--, plus Material ab Fr. 25.--

### Mitnehmen:

Leeres Glas (Weck oder Konfi), mind. 5 dl, ohne Deckel und Etikette  
Band- oder Gartenschere, Zange → angeschrieben!

### Anmelden:

bis am Montag, 11. September 2023 via Webseite  
oder via Nachricht an Janine Vögtlin-Lisser 078 685 41 22

Ich freue mich auf kreative Stunden mit euch!  
Janine Vögtlin-Lisser

Trockenblumen liegen im Trend!

**Sakristanin Kapelle**  
 Maria Schindelholz-Zemp  
 Neumatt 2  
 4713 Matzendorf  
 062 394 13 16

## Mitteilungen

### Wir beten für unsere Verstorbenen

**Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr Kirche**

**Jahrzeit:** Erwin und Verena Vogt-Eggenschwiler; Ernst und Helen Profos-Ullmann; Lorenz Gerber-Eichenberger.

**Jahresgedächtnis:** Sophie und Lukas Meister-Christ und Silvia Meier-Meister.

**Gedächtnis:** Marcel Meister-Allemand.

**Montag, 11. September, 09.00 Uhr Horngrabenkapelle**

**Jahrzeit:** Lydia Vogt-Otter.

**Gedächtnis:** Therese Fluri-Meister, ihre Eltern und verstorbenen Geschwister, Elisabeth Eggen-schwiler-Solér, Cécile Meister-Fluri; Maria Meister, Klara und Josef Allemand-Meier.

**Donnerstag, 21. September, 19.30 Uhr Kapelle**

**Jahrzeit:** Urs Jakob und Marie Meister-Abt; Ernst und Rosa Nussbaumer-Meister und ihr Sohn Edwin; Josef und Rosa Meister-Füeg.

**Gedächtnis:** Marili und Leonhard Meister-Hänggi; Kurt Nussbaumer-Burkhardt; Elsa und Iwan Christ-Fluri und ihre Eltern und Geschwister; Maria Meier-Lack, ihre verstorbenen Kinder Claudia und Daniel Meier.

**Samstag, 23. September, 18.30 Uhr Kirche**

**Jahrzeit:** Bernhard und Josefina Eichholzer-Gumann; Josef und Louise Wyss-Arn; Eugen und Bernadette Batzig-Burkhardt; Agnes Fluri-Meister, ihre Eltern und Geschwister; Maria Meister.  
**Gedächtnis:** Marili und Leonhard Meister-Hänggi; Marcel Meister-Allemand; Klara und Josef Allemand-Meier; Marili und Casimir Meister-Büttler und ihre verstorbenen Kinder.

### Eidgenössischer

#### Dank-, Buss- und Bettag

**Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr Herbetswil**

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag ist in der Schweiz ein staatlich angeordneter, überkonfessioneller Feiertag, der von allen christlichen Kirchen gefeiert wird. Seit dem Spätmittelalter waren diese Busstage üblich und wurden damals teilweise offiziell von den Behörden angeordnet. Die Themen für die jeweiligen Aufrufe, die sogenannten Bettagsmandate, wurden amtlich vorgegeben. Inzwischen ist es jedoch üblich, dass Kirchen, Gemeinden und Kantone gemeinsam zu einer bestimmten Bettagsaktion aufrufen. So sollte das Ziel erreicht werden, durch einen gemeinsamen, konfessionsübergreifenden Feiertag die religiösen Differenzen zu überwinden und den Zusammenhalt zu stärken.

Wie wir alle wissen, verändert sich die heutige Kirche und wird vor neue Herausforderungen gestellt. Umso wichtiger sind Projekte für Jung und Alt, die neue Wege einschlagen und auch Hoffnungen wecken können. Die Inländische Mission unterstützt mit der Bettagskollekte 2023 mehrere pastorale und soziale Projekte mit neuen Ansätzen.

In unserem Pastoralraum ist es bereits Tradition, dass die vier Chöre gemeinsam den Gottesdienst gestalten. Am Sonntag, 17. September, um 10 Uhr steht die Feier für alle Gläubigen in der Kirche Herbetswil auf dem Programm. Gesungen werden Lieder aus dem Liederbuch «Rise-up». Sie alle sind herzlich eingeladen mitzusingen. Erbitten wir zusammen singend und betend den Segen Gottes.



### Ökumenischer Erntedankgottesdienst Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr Laupersdorf



Erntedankfeste – diese gibt es schon seit Urzeiten in fast allen Kulturen und Religionen. Es ist eines der ältesten Feste der Menschheit. Wir danken Gott für die Gaben der Ernte, die Schöpfung. Durch die Arbeit, Zeit und Mühe der menschlichen Arbeit wird das Wachstum unterstützt. Wir Menschen sind abhängig von der Natur und pflegen die kostbare bunte Vielfalt heimischer Früchte, Getreide, Obst und Gemüse.

Der diesjährige ökumenische Erntedankgottesdienst findet am Sonntag, 24. September, um 10 Uhr in der Kirche in Laupersdorf statt. Alle Gläubigen aus dem ganzen Pastoralraum sind herzlich eingeladen. Die Trachtenvereinigung Thal und der Jodlerklub Passwang umrahmen die Feier.

#### Erntedank

*Aus kleinen Weizenkörnern,  
 wächst uns ein gutes Brot.  
 Wenn Gottes Segen mit uns ist,  
 dann leiden wir nicht Not.*

*Er lässt die Ernte reifen,  
 er lenkt der Sonne Lauf,  
 er tut dem Tau und Regen,  
 zurzeit die Pforte auf.*

*Er schenkt aus seiner Fülle,  
 auch Trauben uns für Wein,  
 drum lobt und dankt dem Herrn,  
 und lässt uns fröhlich sein.  
 (Christian Telker)*

### Vorankündigung Lagergottesdienst von Jungwacht und Blauring Samstag, 30. September, 18.15 Uhr

Wir freuen uns auf den Familien- und Lagergottesdienst vom Samstag, 30. September, um 18.15 Uhr. Wir singen mit der Jubla und werden von der Band musikalisch begleitet. Am Schluss werden die Jugendlichen unter dem Schutz Gottes ins Herbstlager entlassen.

Auf der Homepage der Jubla Welschenrohr steht: Die Jubla schafft Lebensfreude! Die drei jungen Leiterinnen haben es sich zur Aufgabe gemacht, wieder ein spannendes Herbstlager zu organisieren. Vom Sonntag, 1., bis Samstag, 7. Oktober, gilt Gemeinschaft erleben, die Natur entdecken, Spass haben und Verantwortung übernehmen. Das Thema ist noch geheim. Aber im nächsten Kirchenblatt können wir vielleicht schon Näheres verraten.

Komm doch auch mit, melde dich an und erlebe eine unvergessliche Woche!  
 (www.jwbr-welschenrohr.ch)



Bildquelle: Jubla, Welschenrohr

### Wir beten für unsere Verstorbenen

**Samstag, 9. September, 18.15 Uhr**

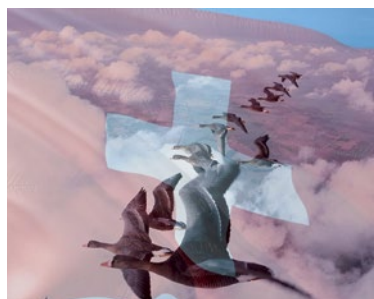
**Jahrzeit:** Cécile Flury; Irma und Dorli Fluri; Erwin und Laura Flück-Allemand; Johann und Hanni Arnet-Racine; Albert und Grety Strähl-Allemand; Kurt und Hermine Meister-Racine; alle bis heute in Welschenrohr tätig gewesen und verstorbenen Seelsorger.

**Gedächtnis:** Beat von Gunten.

*Das Licht der Sonne  
 scheine auf deinen Fenstersims.  
 Dein Herz sei voll Zuversicht,  
 dass nach jedem Gewitter  
 ein Regenbogen am Himmel steht.  
 (Irischer Segenswunsch)*

**Pastoralraumpfarrer** | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | [thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch](mailto:thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch)  
**Seelsorger** | Diakon Edmond Egethoe | 062 391 91 87 | [edmond.egethoe@st-wolfgang-im-thal.ch](mailto:edmond.egethoe@st-wolfgang-im-thal.ch)  
 Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 | [daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch](mailto:daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch)  
 Peter Bader (Pfarreiseelsorger) | 062 391 91 90 | [peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch](mailto:peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch)  
**Pastoralraumsekretariat** | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | [simon.haefely@ggs.ch](mailto:simon.haefely@ggs.ch) | [www.st-wolfgang-im-thal.ch](http://www.st-wolfgang-im-thal.ch)

## Dank-, Buss- und Bettag und die Wildgänse



Eine Anekdote erzählt, dass im wohlhabenden Kopenhagen des frühen 20. Jahrhunderts die Menschen in ihrem Überfluss freizügig die Wildgänse gefüttert haben. Weil die Zugvögel auch über Winter reichlich Nahrung von den Menschen bekamen, haben sie sich nicht mehr auf den mühsamen Flug nach Süden eingelassen, sondern blieben in der Stadt.

In den 1930er-Jahren brach eine grosse Hungersnot an, wo sich die Menschen selbst auf das Nötigste beschränken mussten und die armen Zugvögel gingen vergessen. Sie waren schon so domestiziert, dass sie den Weg nach Süden nicht mehr fanden und ohne gefüttert zu werden haben sie den Winter nicht überlebt.

Auch unsere darwinistisch-kapitalistische Gesellschaft, die nur Leistungen, aber keine Menschen mehr vor Augen zu haben scheint, möchte die Menschen zu «Nutztieren» domestizieren. Wenn der Zugvogel, der Mensch den Flug nach Süden, zum Himmel, zum Übernatürlichen und zur inneren Freiheit nicht mehr bewusst antritt und im Überfluss der Stadt bleibt, wo er reichlich mit materialistischen Erwartungen, mit einseitigem und unfreiem Denken «gefüttert» wird, dann besteht immer die Gefahr eines kommenden Winters. Unser Geist, unsere Seele vergisst den Weg zu ihrer Nahrung, die nur mit dem mühsamen Flug in die Freiheit zu haben ist. Der eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag ist ein Aufruf zum Fliegen.

An erster Stelle bewusst für alles zu danken, was uns geschenkt wurde. Der grösste Anteil unseres Lebens, ja, das Leben selbst ist nicht «erarbeitet» oder «geleistet», sondern geschenkt. Das einfache Wort «danke» kann alles zu einem Geschenk verwandeln und unser Leben zu einem Freudenfest, trotz allen Höhen und Tiefen. Der griechische Philosoph Sokrates sagte: «Zufriedenheit ist natürlicher Reichtum, Luxus ist künstliche Armut.»

An zweiter Stelle steht die Busse, ein ehrliches Bekennen und eine gegenseitige Annahme der Fehler, die auch Teil unseres Lebens sind. «Was nicht angenommen wird, kann auch nicht erlöst werden» – war die stete Überzeugung der christlichen Moral. Gemeinschaft beginnt dort, wo man auch Fehler manchen darf und über sie offen reden kann. Schliesslich: «Es irrt der Mensch, solange er strebt» – so spricht Goethe in seinem Faust diese Wahrheit aus.

Und zu guter Letzt gehört auch das Gebet dazu: die lebendige, innere Verbindung zu unserer Quelle, zu dem Schöpfer, der uns stets erneut in die Freiheit führen will, die über den Konventionen, Ideologien und dem Mainstream steht. Die Geschichte zeigt, dass der Anfang jeder düsteren Epoche die Trennung von unseren übernatürlichen Wurzeln war, wo das Leben und die Welt nicht ehrfurchtsvoll und achtungsvoll als Geschenk behandelt wurden, sondern als niedriges Mittel zum Zweck. «Wenn in einer Gesellschaft Gott verloren geht, dort droht es auch dem Menschen verloren zu gehen.» – so brachte es Papst Johannes Paul II. auf den Punkt.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne, bewusste und hoffnungsvolle Feier des eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettags!

Diakon Edmond Egethoe

## Pfarrei Balsthal

**Pfarramt** | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | [thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch](mailto:thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch)  
**Pfarreisekretariat** | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | [sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch](mailto:sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch) | Homepage: [www.st-wolfgang-im-thal.ch](http://www.st-wolfgang-im-thal.ch)  
**Bürozeiten** | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr  
**Sakristan** | Georg Rütli | 062 391 91 86 (Büro) | 077 500 18 87 |  
 Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarrheimreservation** | **Pfarramt** | 062 391 91 91  
**Altersheimseelsorge Inseli Balsthal** | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat)

## Gottesdienste

**Samstag, 9. September, 17.30 Uhr**

**Kommunionfeier**

**Gedächtnis:** Friedy Girardetti-Hüsser.

**Jahrzeit:** Karl und Yvonne Walter-Flühler; Adele Irniger.

**Kollekte:** Die Dargebotene Hand, Tel. 143.

**Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr**

**23. Sonntag im Jahreskreis**

**Erntedankgottesdienst/Familiefir/Eucharistiefeier**

Siehe Mitteilungen.

**Kollekte:** Die Dargebotene Hand, Tel. 143.

**Montag, 11. September, 17.00 Uhr**

**Rosenkranzgebet für den Frieden**

**Mittwoch, 13. September, 18.00 Uhr**

**Raum der Stille**

**kroatisches Rosenkranzgebet**

**Donnerstag, 14. September, 09.00 Uhr**

**Eucharistiefeier**

**Gedächtnis:** Willi und Stefan Schindelholz.

**Freitag, 15. September, 09.45 Uhr**

**Altersheim Inseli**

**Kommunionfeier**

**Samstag, 16. September, 17.30 Uhr**

**Eucharistiefeier**

**Gedächtnis:** Angela Hafner-Rossi; Seraphin Lehmann-Suter und Tochter Heidi; Johann Fluri-Heutschi und Geschwister Max, Josef und Elisabeth.

**Jahrzeit:** Raeto Raselli.

**Kollekte:** Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger:innen in finanziellen Engpässen (Inländische Mission).

**Sonntag, 17. September**

**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**

**24. Sonntag im Jahreskreis**

**10.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst** Anschliessend Apéro auf der Piazza oder im Pfarrheim (siehe Mitteilungen).

**Kollekte:** Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger:innen in finanziellen Engpässen (Inländische Mission).

**17.00 Uhr, kroatische Messe**

**Montag, 18. September, 17.00 Uhr**

**Rosenkranzgebet für den Frieden**

**Mittwoch, 20. September, 18.00 Uhr**

**kroatisches Rosenkranzgebet**

**Donnerstag, 21. September, 09.00 Uhr**

**Eucharistiefeier**

**Gedächtnis:** Theophil Meister-Schindelholz.

**Freitag, 22. September, 09.45 Uhr**

**Altersheim Inseli**

**reformierter Gottesdienst**

**Samstag, 23. September, 17.30 Uhr**

**Eucharistiefeier**

**Jahrzeit:** Albert und Gertrud Braun-Hutmacher.

**Kollekte:** migratio.

**Sonntag, 24. September, 10.30 Uhr**

**25. Sonntag im Jahreskreis/Tag der Migrantinnen und Migranten**

**Santa Messa italiana/Eucharistiefeier**

Anschliessend lädt uns die Missione Cattolica Italiana zum Apéro riche, Salsiccia und Bratwürste, ein (siehe Mitteilungen).

**Kollekte:** migratio.

## Mitteilungen

**Familiefir – Erntedankfeier**

**Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr**

**Pfarrkirche**

*Liebe Kinder, liebe Eltern*



Wir laden euch zu einer Familiefir zum Thema Erntedank in die Kirche ein. Die Fünftklässler:innen werden den Gottesdienst mitgestalten.

*Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt o Gott von dir, wir danken dir dafür.*



Das wollen wir uns in dieser Feier wieder bewusst machen und freuen uns, wenn ihr alle dabei sein könnt.

Regina Fluri, Katechetin und  
Pfarrer Thomas Odalil

### Jass- und Spielnachmittag

**Dienstag, 12. September, 14.00 Uhr**  
Pfarreiheim

Jass- und Spielnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren.

Wir freuen uns auf euch alle!

Vorbereitungsteam

### Ökumenischer Betttagsgottesdienst

**Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr**  
Pfarrkirche

Gemeinsam mit den reformierten Mitchristen feiern wir einen ökumenischen Wortgottesdienst. Wir laden Sie alle herzlich zum Betttagsgottesdienst und zum anschliessenden Apéro auf der Piazza oder im Pfarreiheim (je nach Wetter) ein.

Edmond Egethoe, Diakon,

Jürg von Niederhäusern, ref. Pfarrer

### Gemeinsamer Gottesdienst und anschliessender Apéro mit der Missione Cattolica Italiana – Festa della Comunità

**Sonntag, 24. September, 10.30 Uhr**  
Pfarrkirche

Don Giuseppe, von der Missione Cattolica Italiana Olten Schönenwerd und Solothurn, hat den Wunsch geäussert, einen gemeinsamen Sonntagsgottesdienst mit unserer Pfarrei zu feiern. Damit wir einander besser kennenlernen können, lädt die Missione Cattolica im Anschluss alle Gottesdienstbesucher:innen zu Salsiccia und Bratwürsten ins Pfarreiheim ein. Es würde uns freuen, wenn wir viele Pastoralraumangehörige im Gottesdienst begrüssen dürften. So kann gelebte Gemeinschaft erlebt werden.

### Frauengemeinschaft – herzlichen Dank!



Der Vorstand der Frauengemeinschaft dankt allen, die uns am 14. August Kräuter und Blumen geschenkt haben. Ganz besonders

danken wir Regina Fluri und Rösli Meier, die uns beim Binden geholfen haben. So konnten wir gegen 100 Strüsschen herstellen. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder auf Blumen, Kräuter und Hilfe zählen dürfen, damit wir diese Tradition der Kräutersegnung aufrechterhalten können.

Vorstand

## Voranzeige

### Bittgang zum Mattenstöckli

**Montag, 25. September, 16.30 Uhr**  
Besammlung beim Tela-Parkplatz

## Leben und Glauben

### Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

am 16. August, **Ella Meister-Nydegger**, Kirchgässli 8, im Alter von 94 Jahren;

am 20. August, **Walli Fluri-Bobst**, Lindenallee 7c, im Alter von 78 Jahren;

am 23. August, **Heidi Probst**, Ziegelweg 20, im Alter von 82 Jahren.

*Gott lass Frau Meister, Frau Fluri und Frau Probst dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.*

## Kirchenopfer

**Samstag/Sonntag, 12./13. August**  
Äthiopien-Mission, Fr. 310.60.

**Mariä Himmelfahrt, 15. August**  
Äthiopien-Mission, Fr. 511.35.

**Samstag/Sonntag, 19./20. August**  
Café Wortschatz, Fr. 259.40.

**Samstag/Sonntag, 26./27. August**  
Caritas Schweiz, Fr. 785.10.

## Rückblick Zeltfest



Das 8. Zeltfest 2023 ist vorbei. Die Regengüsse in der Nacht zum Samstag und am Samstagmittag haben den Erfolg keinesfalls geschmälert. An beiden Tagen waren viele Besucher:innen auf dem Kirchenareal.

Wir danken allen, die uns in unserem Raclettezelt besucht haben. Ganz besonders danken wir unseren vielen Helfer:innen. Es gibt viele Arbeiten, die von ihnen ausgeführt wurden: Zelt aufstellen, dekorieren, Raclette abstreichen, Teller vorbereiten, servieren, für Nachschub sorgen, am Schluss wieder Zelt abbauen und aufräumen. Ohne sie wäre die Durchführung gar nicht möglich gewesen.



Fotos: Benjamin Otter

Reservieren Sie sich jetzt schon den Termin vom 9. Zeltfest am **23./24. August 2024** in Ihrer Agenda und freuen Sie sich wieder auf Spiel, Spass, Unterhaltung und Kulinarik!

**Pfarrei Mümliswil**

**Pfarramt** | Pfarrer Thomas Odalil |  
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |  
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

**Pfarreisekretariat** | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch  
**Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr  
**Sakristan** | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78  
**Martinsheim (Reservation)** | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

## Gottesdienste

**Samstag, 9. September, 19.00 Uhr**  
**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**  
**Jahrzeit:** Verena und Josef Dobler-Nussbaumer; August und Olga Füg-Kohler; Trudy und Adrian Haefeli-Meier; Joseph Bloch-Bader; Elisabeth und Ernst Bloch-Ackermann und Sohn Bruno Bloch; Hans und Pauline Dietschi-Jäggi.

**Sonntag, 10. September, 09.15 Uhr**  
**23. Sonntag im Jahreskreis**  
**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe**  
**Kollekte:** Die Dargebotene Hand, Tel. 143.

**Mittwoch, 13. September, 09.00 Uhr**  
**Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 14. September, 18.00 Uhr**  
**Kontemplation in der Kirche**

**Samstag, 16. September, 19.00 Uhr**  
**Eucharistiefeier**  
**Dreissigster:** Gertrud Jaeggi-Schwarzauer.  
**Jahrzeit:** Pavica Simic-Pranjic; Ida und Adolf Eggenschwiler-Disler; Martha und Paul Dobler-Disler.  
**Gedächtnis:** Stephan Haefeli-Schaad; Erhard Jaeggi vom Jg. 1940; Hubert Zeltner-Wyss; Hans Walter-Hafner; Bernhard und Maria Walter-Lisser; Hanni Hänggi.  
**Kollekte:** Inländische Mission.

**Sonntag, 17. September**  
**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**  
**Kein Gottesdienst in Mümliswil.**  
**09.15 Uhr, Kommunionfeier in Ramiswil mit dem Jodlerclub Ramiswil**  
**10.30 Uhr, Okum. Gottesdienst zum Bettag in der Kath. Pfarrkirche in Balsthal**  
**14.00 Uhr, Taufe von Timo Abächerli in der Limmernkapelle**

**Mittwoch, 20. September, 09.00 Uhr**  
**Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 21. September, 18.00 Uhr**  
**Kontemplation**

**Samstag, 23. September**  
**17.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle im Rahmen der Pfarreiwallfahrt Oensigen mit Pfr. Charles Onuegbu**  
**19.00 Uhr, Eucharistiefeier**  
**Gedächtnis:** Beda und Marie Probst-Nussbaumer und Sohn Beda Probst; Ilka und Gustav Haefely-Amiet.

**Sonntag, 24. September, 09.15 Uhr**  
**25. Sonntag im Jahreskreis**  
**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Generationen-Singen**  
**Kollekte:** migratio.

**Täglich, 17.00 Uhr**  
**Rosenkranzgebet**

## Mitteilungen

**Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag**  
Am Sonntag, 17. September, findet kein Gottesdienst in Mümliswil statt. Herzliche Einladung zum Gottesdienst in Ramiswil um 9.15 Uhr mit dem Jodlerclub Ramiswil oder zum ökum. Gottesdienst um 10.30 Uhr in der kath. Pfarrkirche in Balsthal.

**Pfarreiwallfahrt Oensigen**  
Am Samstag, 23. September 2023, 17 Uhr findet eine Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle im Rahmen der Pfarreiwallfahrt Oensigen mit Pfarrer Charles Onuegbu statt. Zu diesem Gottesdienst sind auch alle aus unserer Pfarrei herzlich willkommen.

**Senioren Mümliswil-Ramiswil – Mittagstisch**  
**Dienstag, 12. September, 12.00 Uhr**  
Mittagstisch mit Spiel und Jassmeisterschaft in der Bergwirtschaft Ober Passwang. Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz. Anmeldung bis spätestens Samstagmittag bei Cécile und Andreas Allemann, Tel. 062 391 16 27 oder bei Monika und Markus Bader, Tel. 062 391 57 67.

**Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil – Vereinsreise**  
**Dienstag, 26. September**  
Nach Hofstetten zum Trauffer. Abfahrt 12.45 Uhr beim Lindenplatz. Kosten Fr. 50.00 für Car, Eintritt, Kaffee und Kuchen. Anmelden bei Cornelia, 079 952 88 74, bis 12. September (unbedingt einhalten). Wir freuen uns auf eine schöne Reise.

Der Vorstand

## Rückblick Mariä Himmelfahrt

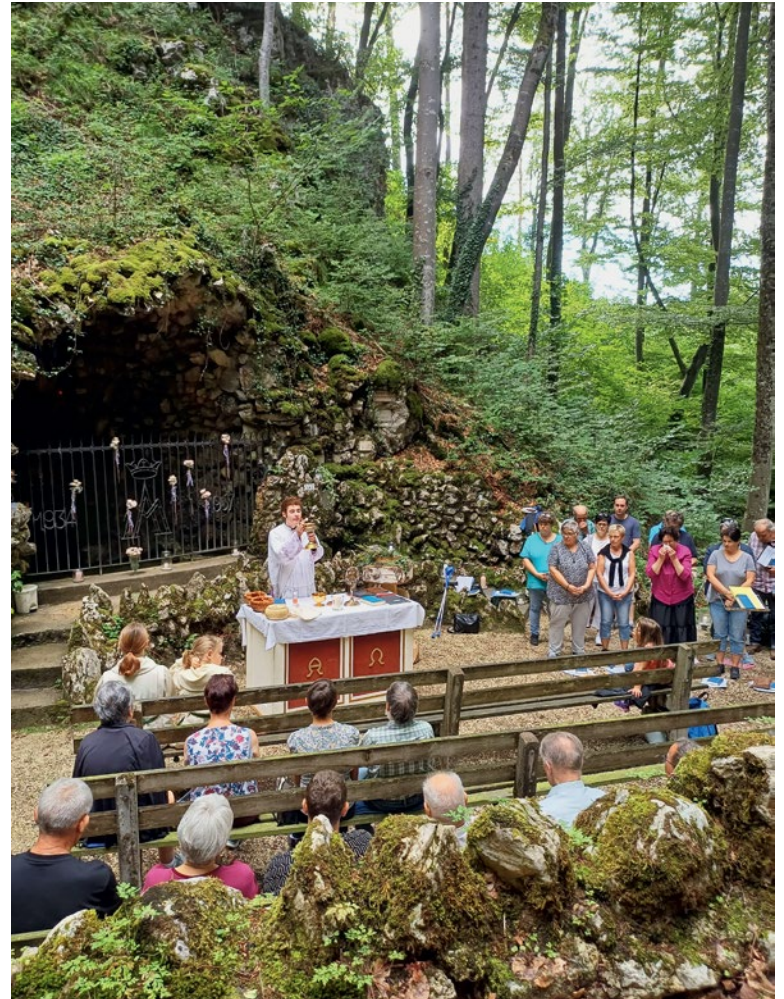


Foto: Elias Haefely

Bei wunderbarem Sommerwetter fand am Dienstag, 15. August, der gemeinsame Gottesdienst der Pfarreien Ramiswil und Mümliswil in der Lourdes-Grotte in Ramiswil statt. Herzlichen Dank dem Cäcilienchor Ramiswil für die musikalische Gestaltung und der Kirchgemeinde Mümliswil für den Apéro.

## Generationen-Singen

**HAPPINESS IS**



...singing  
in a choir.

**Herzliche Einladung zum Generationen-Singen!**

Komm, mach mit! Sing mit! Alle sind herzlich willkommen! Wir singen Lieder aus dem Gesangsbuch «Rise up» für den Gottesdienst am 24. September.

**Probe:** Montag, 18. September, 19 Uhr in der Kirche.  
**Vorprobe:** Sonntag, 24. September, 8.45 Uhr in der Kirche.  
**Gottesdienst:** Sonntag, 24. September, 9.15 Uhr  
Simon Haefely

## Pfarrei Ramiswil

**Pfarramt** | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch  
**Pfarreisekretariat** | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch  
**Sakristanin** | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

## Gottesdienste

**Sonntag, 10. September, 09.15 Uhr**  
**23. Sonntag im Jahreskreis**

**Kommunionfeier mit Predigt**  
**Jahrzeit:** Hugo Bitterli-Haefeli; Sämtli Bader; Erich Lisser-Probst; Emma Büttler-Frey.  
**Gedächtnis:** Rita und Karl Nussbaumer-Probst; Barbara und Franz Lisser-Scacchi.  
**Kollekte:** Die Dargebotene Hand, Tel. 143.

**Mittwoch, 13. September, 19.30 Uhr**  
**Rosenkranz**

**Freitag, 15. September, 19.30 Uhr**  
**Eucharistiefeier in der Heilig-Blut-Kapelle**

**Gedächtnis:** Hugo und Pauline Bitterli-Haefeli; Urs Roth-Müller; Fritz Thomann-Lisser; Werner Brunner; Elisabeth Brunner-Haefely; Josef Strähl-Aarden, Gertrud Fluri-Strähl.

**Sonntag, 17. September, 09.15 Uhr**  
**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**  
**Kommunionfeier mit Predigt**

Der Jodlerklub Ramiswil wird den Gottesdienst mitgestalten.  
**Gedächtnis:** Martin Disler-Kamber.  
**Kollekte:** Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/-innen in finanziellen Engpässen.

**Mittwoch, 20. September, 19.30 Uhr**  
**Rosenkranz**

**Sonntag, 24. September, 10.45 Uhr**  
**Patroziniumsfeiertag**

**Kommunionfeier mit Predigt**  
Der Kirchenchor Ramiswil wird den Gottesdienst mitgestalten und singt Gospel.  
**Jahrzeit:** Robert und Elise Jeker-Grolimund; Justin Ackermann-Dobler; Rosa und Emil Bieli-Grolimund.  
**Kollekte:** Tag der Migrantinnen und Migranten.

## Mitteilungen

**Senioren Mümliswil-Ramiswil**

**Dienstag, 12. September, 12.00 Uhr**

Senioren-Mittagstisch mit Spiel- und Jassmeisterschaft in der Bergwirtschaft Ober Passwang. Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz.  
Anmeldungen spätestens bis Samstagmittag, 9. September bei Cécile und Andreas Allemann, Tel. 062 391 16 27 oder bei Markus und Monika Bader, Tel. 062 391 57 67.

**Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil – Vereinsreise**

**Dienstag, 26. September 2023**

Nach Hofstetten zum Trauffer. Abfahrt 12.45 Uhr beim Lindenplatz. Kosten Fr. 50.00 für Car, Eintritt, Kaffee und Kuchen. Anmelden bei Cornelia, 079 952 88 74, bis 12. September 2023 (unbedingt einhalten). Wir freuen uns auf eine schöne Reise.

Der Vorstand

**Kollekte Monat Mai**

Kollekte vom 14. Mai für Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS werdende Mütter: Fr. 213.80;  
vom 18. für die Arbeit der Kirche in den Medien: Fr. 33.75;  
vom 28. für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern: Fr. 130.95.

**Kollekte Monat Juni**

Kollekte vom 4. Juni für «tut»-Verein, Luzern: Fr. 14.00;  
vom 18. für die Flüchtlingshilfe der Caritas: Fr. 23.00;  
vom 25. Papstkollekte: Fr. 43.00.

**Kollekte Monat Juli**

Kollekte vom 2. Juli für den Zweckverband Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu, Balsthal: Fr. 17.00;  
vom 9. für den Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastoralakonferenz: Fr. 24.95;  
vom 16. diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs: Fr. 8.00;  
vom 23. «miva» – Christophorusopfer: Fr. 58.85;  
vom 30. für die Solothurnische Pastoralakonferenz: Fr. 18.40.

## Holderbank | Langenbruck

**Pfarramt** | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch  
**Pfarreisekretariat** | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch  
**Bürozeiten** | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr  
**Sakristanin** | Barbara Bader | 062 390 10 29  
**Präsidium Kirchgemeinde Holderbank** | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch  
**Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck** | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

## Gottesdienste

**HOLDERBANK**

**Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr**  
**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**

**24. Sonntag im Jahreskreis**

**Pfarrkirche Balsthal**  
**Ökumenischer Gottesdienst**

(siehe Mitteilungen)

**Kollekte:** Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/-innen in finanziellen Engpässen (Inländische Mission).

**Sonntag, 24. September, 09.00 Uhr**

**Tag der Migrantinnen und Migranten**

**25. Sonntag im Jahreskreis**

**Eucharistiefeier mit Erntedank**

Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor gesanglich mitgestaltet.

**Gedächtnis:** Hubert Bader-Wyser; Alban Bader und Lydia Hafner-Bader.

**Jahrzeit:** Werner Hafner-Probst; Maria und Paul Tschan-Stahl; Verena und Ernst Tschan-Schäfer; Elise Tschan-Grolimund.

**Kollekte:** migratio.

**LANGENBRUCK**

**Sonntag, 10. September, 11.00 Uhr**

**23. Sonntag im Jahreskreis**

**Kommunionfeier**

**Kollekte:** Die Dargebotene Hand, Tel. 143.

**Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr**

**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**

**24. Sonntag im Jahreskreis**

**Pfarrkirche Balsthal**

**Ökumenischer Gottesdienst**

(siehe Mitteilungen)

**Kollekte:** Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/-innen in finanziellen Engpässen (Inländische Mission).

## Mitteilungen

### Aus dem Pfarreleben

**Holderbank / Langenbruck**

**Ökumenischer Bettagsgottesdienst**

**Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr**

**Pfarrkirche Balsthal**

Gemeinsam mit den reformierten Mitchristen feiern wir einen ökumenischen Wortgottesdienst. Wir laden Sie alle herzlich zum Bettagsgottesdienst und zum anschliessenden Apéro auf der Piazza oder im Pfarreiheim – je nach Wetter – ein.

Edmond Egethoe, Diakon und

Jürg von Niederhäusern, ref. Pfarrer

**Holderbank**

**Eucharistiefeier mit Erntedank**

**Sonntag, 24. September**

*Du krönst das Jahr mit deiner Güte, die Täler hüllen sich in Korn. Sie jauchzen und singen. (aus Ps 65)*

Jedes Jahr im Herbst wird in zahlreichen Pfarreien Erntedank gefeiert. In diesen Feiern möchten wir Gott für alles danken, was uns an Nahrung und Lebensnotwendigem das Jahr hindurch geschenkt wurde. Gleichzeitig ist das Fest aber auch eine Aufforderung, uns als Christinnen und Christen für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen sowie auch an die hungernden und kranken Menschen zu denken und für sie mitzusorgen. Die Erntegaben, die in den Feiern gesegnet werden, sollen uns Zeichen für die Liebe, Fürsorge und Gegenwart Gottes sein.

**Zum Gottesdienst am 24. September sind alle eingeladen, ihre eigenen Erntegaben zur Segnung in die Kirche mitzubringen.**

*Allmächtiger Gott, du hast Himmel und Erde erschaffen. Du hast dem Weltall eine Ordnung gegeben, die wir erkennen und bewundern. Du hast den Menschen dazu bestimmt, die Erde zu bebauen und ihren Reichtum recht zu nutzen. Wir freuen uns über die Ernte dieses Jahres und die Früchte der Erde. Dafür loben und preisen wir dich und danken dir. Amen. (Vgl. Benediktionale, Nr. 10)*

Peter Bader, Pfarreiseelsorger

**Pastoralraumleiterin** | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | [neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch) | [beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch)  
**Leitender Priester** | vakant  
**Pfarrseelsorger** | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | [fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch) | [fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch)  
**Religionspädagogin** | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 079 559 05 18 | [regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch)  
**Religionspädagoge** | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | [simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch)



## Firmung 17+

Wir freuen uns auf die Firmungen im Pastoralraum Gäu. Am Sonntag, 10. September, werden 26 Jugendliche aus unseren Pfarreien (siehe Pfarreiseiten) von Generalvikar Dr. Markus Thürig in der Pfarrkirche in Neuendorf gefirmt.

Weitere 17 Jugendliche lassen sich am 24. September in Oberbuchsitzen von Bischof Felix firmen.

## Natur und Schöpfung

Im Spätsommer und zu Beginn des Herbstes feiern wir Gottes Schöpfung, die Schätze der Natur, die Ernte und alles, was uns geschenkt wurde in den Gottesdiensten. Beim Erntedankfest ist bereits an der Dekoration der Kirche ersichtlich, welchen Reichtum Gott uns mit all diesen Gaben in unsere Hände gelegt hat. Hierfür wollen wir ihm danken und uns erinnern, welche Verantwortung er uns anvertraut hat. Die Schöpfung zu bewahren, ist uns ein Kernanliegen. Die Schönheit, der Reichtum der Artenvielfalt und die Weisheit der Natur ermutigen uns, diese Lebensaufgabe immer wieder frohen Mutes anzugehen. So wollen wir inspiriert durch zauberhafte Lichtblicke uns von dieser Schöpfung getragen wissen und unserer Verantwortung für die Welt gerecht werden.

Fabian Frey

## Tageswallfahrt nach Engelberg, 30. September

Vielen ist Engelberg als Wandergebiet und Wintersportort bekannt. Auch dass es dort ein Kloster hat, ist den meisten bekannt. Wir werden das Kloster und das Herrenhaus besuchen und eine heilige Messe feiern.

Sie haben auch Gelegenheit, den Ort Engelberg zu erkunden oder auf dem Grottenweg an der Lourdesgrotte vorbei ans Ende der Welt zu wandern (ca. 1 Std.) Die dortige Marien- oder Horbiskapelle ist die älteste im Tal. Die Wanderer können vom Car am Ende der Welt abgeholt werden.



### Programm:

08.00 Uhr Abfahrt in Neuendorf  
 09.45 Uhr kurze Führung durchs Herrenhaus Grafenort  
 10.45 Uhr Messfeier in der Heilig-Kreuz-Kapelle, anschl. kurze Erklärungen zur Kapelle durch Pater Romuald Mattmann  
 12.15 Uhr Mittagessen in der Wirtschaft Grafenort  
 13.45 Uhr Ca. Fahrt nach Engelberg  
 14.30 Uhr Führung im Kloster Engelberg, ca. 1 Std. Anschl. Zeit zur freien Verfügung  
 Ca. 18.00 Uhr Rückfahrt ab Engelberg  
 Ca. 19.30 Uhr Ankunft in Neuendorf

### Kosten:

Fr. 50.– für Carfahrt, Führungen, Mittagessen (ohne Getränke)

### Mittagessen:

Blattsalat an Hausdressing mit Croûtons / Hacktätschli an Rotweinsauce / Kartoffelstock und Bohnen mit Speck.

Anmeldung bitte bis spätestens 25. September an:  
 Katholisches Pfarramt, Dorfstrasse 88, 4623 Neuendorf

Prospekte und Anmeldeformulare liegen in den Kirchen auf oder auf der Homepage: [www.pastoralraum-gaeu.ch](http://www.pastoralraum-gaeu.ch)

**Auskünfte:** Beatrice Emmenegger; Tel 062 398 20 46

# 10 Jahre Pastoralraum Gäu

**Sonntag, 29. Oktober 2023**  
**10.00 Uhr Pfarrkirche Fulenbach**

**Festgottesdienst mit Bischofsvikar**  
**Georges Schwickerath**



**5 Pfarreien bringen den Glauben ins Spiel**

**Nach dem Festgottesdienst Apéro**

## Gottesdienste

**Samstag, 9. September**

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

**17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten**

**Sonntag, 10. September**

**23. Sonntag im Jahreskreis**

**10.30 Uhr, Eucharistiefeier der Vietnamesengemeinde**

**10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen**

**Mittwoch, 13. September, 09.00 Uhr**

**Eucharistiefeier**

**Gedächtnis:** Silvan von Arx-Werder (Armenseelenverein).

**Samstag, 16. September**

**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**

**17.30 Uhr, Kommunionfeier**

Mitwirkung des «Jodlerklub Gäu Egerkingen»

**Jahrzeit:** Alfred und Margrith Brodbeck-Dobler; Bernhard und Erna Frey-von Rohr; Werner und Margrith von Wartburg-von Rohr; Anna Maria Bettschen-von Rohr.  
**Kollekte:** Bettagskollekte für die Inländische Mission.

**17.30 Uhr, Sundigsfir**

Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim.

**Mittwoch, 20. September, 09.00 Uhr**

**Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 21. September**

**19.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Santel-Kapelle**

**19.30 Uhr, Lobpreisabend**

## Voranzeige

**Sonntag, 24. September, 09.00 Uhr**

**Eucharistiefeier**

**Samstag/Sonntag, 30. September/1. Oktober**

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

**ALTERSZENTRUM SUNNEPARK**

**Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr**

**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**

**Eucharistiefeier**

**Sonntag, 1. Oktober, 10.30 Uhr**

**Eucharistiefeier**

## Mitteilungen

**Sitzung des Pfarreirates**

**Mittwoch, 13. September, 19.30 Uhr Pfarreiheim**

**Vereinsreise Forum St. Martin**

Am Sonntag, 10. September führt die Reise nach Hofstetten bei Brienz, um in der Trauffer Erlebniswelt die Handwerkskunst der traditionellen Holzspielwaren zu entdecken. Wir wünschen allen Reisenden einen gemütlichen, sonnigen Tag.

**Musica Cordis**

Die Konzertreihe MVSICA CORDIS zeigt eine neue Facette ihres kulturellen Engagements. Am 23. und 24. September 2023 findet in der Kirche St. Martin, Egerkingen, ein Workshop über verschiedene Vokalimprovisationstechniken, die im Stil der Renaissancemusik charakteristisch sind, statt. Als Dozenten konnten David Mesquita und Ivo Haun gewonnen werden, beide ausgewiesene Koryphäen der Renaissancemusik. Als Abschluss dieses Workshops wird am Sonntag, 24. September um 18 Uhr in der Kirche das Erlernte vorgesungen und instrumental umrahmt. Interessierte Zuhörer sind herzlich willkommen.

Das nächste Konzert «Sundrie» findet am Sonntag, 8. Oktober um 17 Uhr in der Kirche St. Martin in Egerkingen statt.

**Unsere Verstorbenen**

Am 5. September nahmen wir Abschied von Agnes Brunner-Eggenschwiler, geboren am 7. Juni 1942, gestorben am 26. August 2023. Sie hat im Alterszentrum Sunnepark gewohnt.

Für die Verstorbene bitten wir: Herr, schenke ihr die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen anbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost und Gottes Segen.

## Eidg. Dank-, Buss- und Bettag



tant geblieben: Der Bettag erschöpft sich nicht in frommem Brauchtum. Er beansprucht Öffentlichkeitscharakter, hat eine politische Dimension. Angesichts des Diskurses um die Rolle von Kirchen und Religionen in der säkularen Gesellschaft erweist er sich als bleibend aktuell. Es hat auch heute noch Sinn, wenn das Land seinen Bewohnerinnen und Bewohnern einmal im Jahr einen Halt anbietet, damit sie sich über religiöse und kulturelle Grenzen hinweg auf gemeinsame Werte und Orientierungspunkte besinnen und verständigen. Letztlich aber sind es religiös, sozial oder ökologisch motivierte Initiativen vor Ort, die den Bettag am Leben erhalten.

Liturgisches Institut, Josef-Anton Willa

**Innehalten**

Im Laufe der Geschichte hat sich der Bettag in Bedeutung und Inhalt stets verändert und dem gesellschaftlichen Wandel anzupassen gewusst, nicht zuletzt durch die Bettagsmandate, die immer den Bezug zur Gegenwart herstellten. Eines aber ist kons-

Zum Gottesdienst am Samstag, 16. September um 17.30 Uhr sind Sie herzlich eingeladen. Der «Jodlerklub Gäu Egerkingen» wird diesen Gottesdienst mit seinen Liedern umrahmen. Anschliessend lädt die Kirchgemeinde zum Apéro ein.

## Kollekten April bis August

06./07. April	Christen im Heiligen Land	Fr. 504.60
08. April	Bethlehem Universität	Fr. 478.00
09. April	Kapuzinerkloster Olten	Fr. 322.50
10. April	Altersheimseelsorge	Fr. 252.50
22. April	Schweizer Tafel	Fr. 113.00
30. April	St.-Josefs-Kollekte	Fr. 156.70
07. Mai	Kinderspitz Nordwestschweiz	Fr. 525.05
14. Mai	Kinderheime Kanton Solothurn	Fr. 194.20
18. Mai	Kirche in Not / Erdbebenhilfe	Fr. 251.80
28. Mai	Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 359.45
18. Juni	Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 150.00
01. Juli	Diözesane Kollekte	Fr. 69.70
16. Juli	Lourdespilgerverein	Fr. 259.30
30. Juli	Anima Una Mission Schweiz	Fr. 100.00
01. August	Pfarreicaritas	Fr. 122.20
12. August	Lilith Oberbuchsiten	Fr. 106.00
20. August	Caritas Schweiz	Fr. 133.65

**Beerdigungen**

05. Juli	Silvan von Arx-Werder Schweizerische Krebsliga	Fr. 172.30
11. August	René Meyer-Kost Spielgruppe Picobelli Niederbuchsiten	Fr. 437.20

Im Namen der Empfänger drücken wir allen Spendern ein herzliches «Vergelt's Gott» aus.

## Härkingen

**Pfarramt** | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | [haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch) | [fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch)

**Pfarrsekretariat** | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | [sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch) | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr

**Sakristanin** | Isabella Peter | 062 398 05 14

## Gottesdienste

**Sonntag, 10. September, 09.30 Uhr**  
**Firmung in Neuendorf**

**Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr**  
**Eucharistiefeier**

**Kollekte:** migratio.

**Sonntag, 17. September, 09.00 Uhr**  
**eidg. Dank-, Buss- und Betttag**

**Kommunionfeier mit Erntedank,**  
**anschliessend Apéro**

**Kollekte:** Bettagskollekte.

**Jahrzeit:** Max und Verena Moll-Hofstetter, Anna Moll, Walter Hauri-Meier, Daniela Hügi-Hauri, Otto und Pia Jäggi-Müller.

**Dienstag, 19. September, 19.00 Uhr**  
**Eucharistiefeier**

## Voranzeige

**Sonntag, 1. Oktober, 10.30 Uhr**  
**Eucharistiefeier**

**Kollekte:** Diözesane Kollekte.

## Kollekten

**10. September**  
**Migratio**

Heute begeht die röm.-kath. Kirche weltweit den «Tag der Migrantinnen und Migranten». Gemeinsam mit allen Katholikinnen und Katholiken zeigen wir uns mit Migrantinnen und Migranten solidarisch und beten gemeinsam für sie und mit ihnen. Die heutige Kollekte wird aufgenommen für die Dienststelle migratio der Schweizer Bischofskonferenz. migratio koordiniert im Auftrag der Bischöfe die Seelsorge für anderssprachige Missionen in der Schweiz. Herzlichen Dank für Ihre Gabe.

**17. September**

**Bettagskollekte**

Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z. B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die

Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen, oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Die Inländische Mission unterstützt zudem pastorale Projekte in Pfarreien und Institutionen, z. B. Friedensarbeit in einer Schule in Basel-Stadt, das Netzwerk Katechese in der deutschsprachigen Schweiz, die Wallfahrt in Mariastein.

## Mitteilungen

### Zum Gedenken



Am 21. August verstarb **Edoardo Martinoli**, wohnhaft in Egerkingen. Gott, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Lass ihn ruhen in Frieden.

### Erstkommunion 2024



Am Dienstag, 12. September, um 19.30 Uhr findet im Raum zur Oase der Elternabend zur Erstkommunion statt. Somit beginnt die Vorbereitung zur Erstkommunion, welche am 21. April 2024 stattfindet. Wir wünschen den Kindern viel Freude auf ihrem Weg dahin.

**Sitzung Pfarreirat**

**Dienstag, 19. September, 20.00 Uhr**  
**Raum zur Oase**

## Erntedank

**Lasst uns zum Erntedankfest gemeinsam die Kirche schmücken.**

Bringen Sie einfach Ihren eigenen gefüllten Obst- und Gemüsekorb am Samstag, 16. September um 13.30 Uhr in die Kirche, damit die Bäuerinnen den Chorraum damit schön dekorieren können.

Ihr Obst und Gemüse wird im Erntedankgottesdienst vom Sonntag, 17. September um 9.00 Uhr gesegnet.

Die gesegneten Körbe können danach wieder nach Hause genommen werden.

Wir freuen uns auf ein farbiges, reiches Erntedankfest, und danken allen im Voraus für's Mitmachen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein Apéro mit Most, Kaffee und Zopf.

Pfarreirat Härkingen



## Firmung 17+



Nach fast einem Jahr Vorbereitung auf dem Firm-Weg steht nun der grosse Tag der Firmung bevor. Cheyenne Feuz, Danilo Baccolini und Enrik Dodaj werden, zusammen mit 23 anderen Jugendlichen, am 10. September um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Neuendorf gefirmt. Das Firm-Team freut sich auf das gemeinsame Fest mit den jungen Menschen und ihren Familien.

## Gottesdienste

**Samstag, 9. September**

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

**17.30 Uhr, Eucharistiefeier  
in Oberbuchsiten**

**Sonntag, 10. September**

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

**09.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Firmung  
in Neuendorf**

Mit den Firmanden aus Fulenbach,  
Neuendorf und Härkingen.

**10.30 Uhr, Eucharistiefeier  
in Härkingen**

**Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr**

**Dank-, Buss- und Bettag**

**Ökumenischer Erntedankgottesdienst  
Kollekte:** Bettagskollekte.

**Samstag, 23. September, 17.30 Uhr**

**Eucharistiefeier**

**Kollekte:** Tag der Migrant:innen.

**Jahrzeit:** Simon und Anna

Wyss-Dörfliger mit Sohn Simon,  
Schwester Ida Wyss, Therese  
Schnydrig-Wyss.

## Voranzeige

**Samstag, 30. September**

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

**17.30 Uhr, Eucharistiefeier  
in Oberbuchsiten**

**Sonntag, 1. Oktober**

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

**10.30 Uhr, Eucharistiefeier  
in Härkingen**

## Elternabend zur Erst- kommunionvorbereitung

**Donnerstag, 14. September, 20.00 Uhr  
Pfarreisaal**



## Mitteilungen

### Malerarbeiten in der Kirche

Die Malerarbeiten sind ab dem  
12. September abgeschlossen und  
die Kirche wieder zugänglich.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.  
*Kirchgemeinderat*

### Firmung 17+



Nach fast einem Jahr Vorbereitung  
auf dem Firmweg, steht nun der  
grosse Tag der Firmung bevor.

*Zoé Nützi  
Andreas Keller  
Nik Berger  
Ramon Jäggi  
Dario Grolimund  
Livia Wyss  
Michelle Wyss  
Enrik Kqiraj*

(Egerkingen) werden, zusammen  
mit 19 anderen Jugendlichen, am  
10. September um 9.30 Uhr in der  
Pfarrkirche Neuendorf gefirmt.

Das Firm-Team freut sich auf das  
gemeinsame Fest mit den jungen  
Menschen und ihren Familien.

## Ökumenischer Gottesdienst zum Start des neuen Schuljahres



Am Freitagmorgen, 18. August, feierten wir zu Beginn des neuen  
Schuljahres einen ökumenischen Gottesdienst in der reformierten  
Kirche. Hierzu waren die Kinder der 1.–6. Klasse aus Fulenbach eingela-  
den. Vorbereitet und durchgeführt wurde die Feier durch die Religions-  
lehrerinnen. Wir danken allen, die an dieser Feier mitgewirkt haben,  
und allen Kindern für das Mitfeiern.

Allen Kindern wünschen wir ein tolles neues Schuljahr, in welchem ihr  
mit viel Freude und Elan Neues lernt, entdeckt und erfahren und erleben  
könnt. Eines, in dem eure Freundschaften euch tragen, ihr stets unter-  
einander mit den Mitschülern, den Lehrerinnen und Lehrern friedlich mit  
Respekt miteinander umgeht und ihr euch im Schulhaus und im Klassen-  
zimmer wohlfühlt. Wir wünschen euch alles Gute und viel Vorfreude.

*Fabian Frey*

**Sonntag, 17. September 2023**

**10.30 Uhr in der Kath. Kirche**

**Ökumenischer**

## Erntedankgottesdienst



**Die Bewahrung der Schöpfung die Dankbarkeit  
für die Gaben der Natur**

**Dekoration durch die Bauern  
und Bäuerinnen Fulenbach**

**Neuendorf**

**Pfarramt** | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch  
**Pfarrreisekretariat** | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DI 14.00–16.00 Uhr und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

# Gottesdienste

**Sonntag, 10. September, 09.30 Uhr**  
**Eucharistiefeier mit Firmung**  
 Mit den Firmanden aus Fulenbach, Neuendorf und Härkingen.

**Mittwoch, 13. September, 09.00 Uhr**  
**Kommunionfeier**

**Donnerstag, 14. September**  
**18.30 Uhr, Rosenkranzgebet**  
**19.00 Uhr, Eucharistiefeier**

**Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr**  
**Eidg. Dank-, Buss- und Betttag**  
**Familiengottesdienst zum Erntedank, Kommunionfeier in der Dorfhalle**  
 Mitgestaltet von den Kindern der 1. bis 6. Klasse.  
**Kollekte:** Inländische Mission.

**Mittwoch, 20. September, 09.00 Uhr**  
**Kommunionfeier**

**Donnerstag, 21. September, 18.30 Uhr**  
**Rosenkranzgebet**

**Samstag, 23. September, 10.00 Uhr**  
**Feier vor Aufhebung von Gräbern**

**Samstag, 23. September**  
 Kein Gottesdienst in Neuendorf.  
**17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach**

**Sonntag, 24. September**  
 Kein Gottesdienst in Neuendorf.  
**09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen**  
**09.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Firmung in Oberbuchsiten**  
 Mit den Firmanden aus Egerkingen und Oberbuchsiten.

## Voranzeige

**Samstag, 30. September**  
 Kein Gottesdienst in Neuendorf.  
**17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten**

**Sonntag, 1. Oktober**  
 Kein Gottesdienst in Neuendorf.  
**10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen**

# Mitteilungen

**Kirchgemeinderatssitzung**  
**Dienstag, 19. September, 19.30 Uhr**  
**Sitzungszimmer vom Pfarramt**

## Firmung 17+



Nach fast einem Jahr Vorbereitung auf dem Firmweg steht nun der grosse Tag der Firmung bevor.  
 Jonas Ammann  
 Flavia Baisotti  
 Fabienne Freiburghaus  
 Lars Henzirohs  
 Nadine Kempter  
 Louisa Klauenbösch  
 Fabian Murpf  
 Oliver Niggli  
 Anina Rippstein  
 Nina Rytz  
 Ramón Staub  
 Jennifer Studer  
 Livia von Arx  
 Lara von Rohr  
 werden, zusammen mit 11 anderen Jugendlichen, am 10. September um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Neuendorf gefirmt.  
 Da es 26 Jugendliche mit ihren Familien sind, ist die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt!

Das Firmteam freut sich auf das gemeinsame Fest mit den jungen Menschen und ihren Familien.

## Feier vor Aufhebung von Gräbern

**Samstag, 23. September, 10.00 Uhr**  
**Friedhof**  
 Für viele Menschen ist das Grab auf dem Friedhof ein letzter Ort, wo sie ihren verstorbenen Angehörigen nahe sein können und besuchen sie regelmässig. Für andere ist es eher eine schwierige Pflicht, für den Unterhalt eines Grabes verantwortlich zu sein.  
 Wenn nun Gräber nach der gesetzlichen Ruhezeit aufgehoben werden, ist es für die einen ein tiefer Einschnitt, andere sind dankbar oder gar froh.  
 Wir möchten sie in diesem Moment nicht alleine lassen. Texte hören, Gebete, Stille – Dauer ca. eine halbe Stunde.  
 Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier vor der Aufhebung von Gräbern ein.  
 Beatrice Emmenegger

## Schulstartandacht der 1.–3.-Klässler



Wir staunten nicht schlecht, dass so viele Kinder, teils mit einer Begleitperson, unserer Einladung gefolgt sind. Es war eine grosse Freude. Gemeinsam gestärkt von Gottes Segen dürfen wir nun das neue Schuljahr begehen.  
 Isabel Berger, Simon Spielmann

## Elternabend zur Erstkommunion

**Mittwoch, 13. September, 19.00 Uhr, im Primarschulhaus**  
 Für die Kinder der 3. Klasse hat mit Beginn des neuen Schuljahres die Vorbereitung auf das Kommunionfest begonnen.  
 Wir wünschen den Kindern, den Eltern und allen ihnen nahestehenden Personen viel Freude und Gottes Segen für diese Zeit.

**Sonntag, 17. September 2023**

# Erntedank

**Thema: Vom Wert der Arbeit**



**10.30 Uhr**

**Familiengottesdienst in der Dorfhalle.**

Anschliessend an den Gottesdienst gibt es feine Spaghetti mit verschiedenen Saucen und es wartet ein gluschtiges Kuchenbüffet!

**Erlös Spaghetti-Essen: SWISSAID – Arbeitsplätze und Schutz des tropischen Regenwaldes in Kolumbien**

**Herzlich lädt ein: Pfarreirat Neuendorf**



## Gottesdienste

**Samstag, 9. September, 17.30 Uhr**

**Eucharistiefeier**

**Kollekte:** Theologische Fakultät Luzern.

**Jahrzeit:** Elisabeth Motschi; Sophie Studer-Tschan; Heinz Büttiker-Studer.

**Sonntag, 10. September, 18.00 Uhr**

**Orgelkonzert von Pater Theo Flury**

Anschliessend offeriert die Kirchengemeinde im Gemeindesaal einen Apéro.

**Donnerstag, 14. September, 16.45 Uhr**

**Rosenkranzgebet**

**Freitag, 15. September, 09.00 Uhr**

**Eucharistiefeier**

**Samstag, 16. September, 10.00 Uhr**

**Taufe von Merlin Hammer**

**Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr**

**10.30 Uhr, Eucharistiefeier**

**Kollekte:** Bettagsopfer.

**Jahrzeit:** Ernst Jenni-Schumacher; H.H. Pfarrer Emil Häusler; Elisabeth Studer-Nünlist.

**Gedächtnis:** Valentin Studer.

**Donnerstag, 21. September, 16.45 Uhr**

**Rosenkranzgebet**

**Freitag, 22. September, 09.00 Uhr**

**Eucharistiefeier**

## Voranzeige

**Sonntag, 24. September, 09.30 Uhr**

**Festgottesdienst anlässlich Firmung**

Wir heissen die Firmanden sowie unseren Bischof Felix in unserer Marienkirche willkommen.

## Mitteillungen

**Sitzung des Kirchenrates**

Unser Kirchenrat trifft sich am Dienstag, 19. September, 19.30 Uhr zur Sitzung im Pfarreiheim.

**Taufe**

Am Samstag, 16. September, wird Merlin Hammer mit der Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Wir gratulieren den Eltern Bettina und Mathias Hammer, welche am oberen Bifang 4 wohnen, herzlich zu diesem Schritt.

*Wir wünschen den Eltern, Paten und Grosseltern einen schönen Festtag und weiterhin viel Freude, Glück und spannende Momente mit Merlin.*

**Bettag**

Am Eidg. Dank-, Buss- und Betttag gestaltet unser Kirchenchor die Feier musikalisch mit. Unter der Leitung von Iona Haueter freuen wir uns auf die Klänge der «Missa Pro Patria» von Johann Baptist Hilber und auf die Orgelkünste von Paul von Arb. Im Anschluss an den Festgottesdienst lädt die Kirchengemeinde herzlich zum Apéro ein.

## Segensfeier zum Schulstart

Viele Kinder, Eltern und Grosseltern folgten unserer Einladung zur Segnungsandacht zum Schulstart.



Gespannt lauschten die Kinder der Geschichte über die 3 Mäuse zu. Sie lernten, dass es für eine gute Freundschaft keine grossen Geschenke braucht.

Einander helfen, trösten, teilen und miteinander spielen sind die tollsten Geschenke.

Wir wünschen den Kindern eine schöne Zeit und Gottes Segen im neuen Schuljahr.

*Elfriede Räber und Isabel Berger, Katechetinnen*



**Orgelkonzert von Pater Theo Flury**

**Marienkirche Oberbuchsiten, Sonntag, 10. September 2023, 18.00 Uhr**

Johann Sebastian Bach      Sinfonia aus der Kantate BWV 29  
 1685 - 1750                      (Transkription von Marcel Dupré)  
 «Kommst du nun, Jesu, vom Himmel herunter» BWV 650  
 «Wer nur den lieben Gott lässt walten» BWV 647  
 Präludium und Fuge Es – Dur BWV 552

César Franck                      Choral a – Moll

Leon Boëllmann                Suite gothique  
 1862 – 1897                      Introduction / Choral – Menuet gothique –  
 Prière à Notre- Dame – Toccata

Theo Flury                          «Wunderschön prächtige»  
 1955                                  Improvisation unter Einbezug des Gemeindegesangs

## Torwandschiessen am Dorffest

Unsere Minis luden am Dorffest nicht nur zur Disco ein, sondern auch zum Torwandschiessen. Herzlichen Dank allen Teilnehmern.



Herzliche Gratulation den Finalist\*innen des diesjährigen Torwandschiessens.

**Pfarramt** | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch  
**Pfarrsekretariat** | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:  
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr  
**Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu** | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung  
**Notkrankensalbung** | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58  
**Todesfallmeldungen** | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58  
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

## Gottesdienste

### 23. Sonntag im Jahreskreis

**Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr**

#### Eucharistiefeier

**Opfer:** Theologische Fakultät der Universität Luzern.

**Montag, 11. September, 19.00 Uhr**

#### Rosenkranz

**Mittwoch, 13. September, 09.00 Uhr**

#### Eucharistiefeier

**Jahrzeit:** Susanna Luterbacher.

### 24. Sonntag im Jahreskreis

**Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr**

#### Eigenössischer Dank-, Buss- und Bettag

**Eucharistiefeier / Bettag / Erntedank / Familiengottesdienst / Pfarreifest**

Bettagsopfer.

**Montag, 18. September, 19.00 Uhr**

#### Rosenkranz

**Dienstag, 19. September, 15.00 Uhr**

#### Eucharistiefeier im Roggenpark

**Mittwoch, 20. September, 09.00 Uhr**

#### Eucharistiefeier

## Vorschau

### 25. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 23. September**

#### Pfarreiausflug

**Sonntag, 24. September, 10.30 Uhr**

#### Eucharistiefeier

## Mitteilungen

### Unsere Kollekten

**10. September 2023:**

#### Opfer für die Theologische Fakultät der Universität Luzern.

Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die für eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst sorgen. Das Bistum Basel stellt der Theologischen Fakultät seit Jahren eine Kirchenkollekte für spezielle

Projekte und Forschungen zur Verfügung. Die Verantwortlichen danken für Ihre Spende.

### 17. September 2023: Bettagsopfer Inländische Mission

Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z. B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Die Inländische Mission unterstützt zudem pastorale Projekte in Pfarreien und Institutionen, z. B. Friedensarbeit in einer Schule in Basel-Stadt oder das Netzwerk Katechese in der deutschsprachigen Schweiz.

### Aus dem Pfarreirat

Aus den Sommerferien zurück sind wir wieder voller Elan mit der 5. Pfarreiratssitzung gestartet. Die Vorbereitungen für das Pfarreifest am 17. September 2023 sind am Laufen, sowie für den Pfarreiausflug vom 23. September 2023 in die Kapelle Fatima im Reckenkien. Beachten Sie bitte die Inserate im «Kirchenblatt». Über zwei neue Pfarreiratsmitglieder freuen wir uns und begrüssen sie ganz herzlich. Dies sind Eliane Ripamonti Möller und Matthias Hengartner.

Die weiteren Mitglieder sind: Pfr. Charles Onuegbu, Margrit Buchwalder, Monika Peier, Theres Mathys, Monika Altermatt, Christina Andreoletti Cadosch, Mayela Hubler. Wenn Sie ein Anliegen oder eine Anregung betreffs Pfarrei haben, dürfen Sie sich gerne an Pfarrer Charles oder ein Mitglied des Pfarreirats wenden.

Irene Bobst, Präsidentin Pfarreirat

## Helfenden- und Mitarbeitendenanlass der Kirchgemeinde



Als kleines Dankeschön für ihre aufopfernde Mitarbeit lud der Kirchgemeinderat alle freiwillig Helfenden und Mitarbeitenden ein. Am Sonntag, 27. August, trafen sich alle zum Gottesdienst in der Kirche. Den trockenen Kehlen wurde anschliessend ein Apéro spendiert. Im Pfarreiheim genossen später alle herrliche Grilladen und Salate sowie ein reichhaltiges Dessertbuffet, bei dem die meisten auch mehrmals zugreifen «mussten».

Der Kirchgemeinderat dankte in seiner Rede allen Mitarbeitenden und Helfenden für ihren unermüdelichen Einsatz für unsere Pfarrei. Ein besonderes Dankeschön ging an Brigitta und Urs Kaufmann. Beide haben sich während vielen Jahren im Pfarrei-, resp. im Kirchgemeinderat engagiert und treten nun ins zweite Glied zurück. An dieser Stelle sei allen, welche sich für den Anlass engagierten, herzlich gedankt, sei es für die Tischdekoration, den Kartoffelsalat, das Grillieren, den Service und natürlich allen anderen helfenden Händen, die die Küche und das Pfarreiheim wieder tipp topp aufräumten.

## Opferrapport Juli 2023

Patenschaft Berggemeinden	Fr. 160.40
Kinderheim Enugu	Fr. 371.90
Zweckverband Altersheimseelsorge	Fr. 59.00
KOVIVE	Fr. 163.10
Stiftung Feriengestaltung für Kinder «miva»	Fr. 160.15
Abdankung	Fr. 176.05
	Fr. 233.75
Antoniushaus	Fr. 186.60

## Bericht über Kirchenchorreise vom 19. August 2023



Bei wunderbarem Sommerwetter versammelten sich die Mitglieder des Kath. Kirchenchors mit ihren Angehörigen zur traditionellen Vereinsreise auf dem Pflugerplatz. Alle waren gespannt auf das diesjährige Reiseziel, welches sich unter dem Motto «von A nach B und B nach A» versteckte.

Die Reise (Jungfernfahrt des Cars von Saladin-Reisen) führte über die Autobahn Richtung Bern-Thun-Interlaken, dann weiter bis Hofstetten b/Brienz. Bei der «Trauffer Erlebniswelt» warteten Kaffee und Gipfeli auf die gutgelaunte Schar. Es blieb auch genügend Zeit, um die von Hand gefertigten Holzspielwaren – vorwiegend bunte Kühe – zu bestaunen. Ein Gruppenfoto vor der überdimensionalen Kuh hatte ebenfalls noch Platz.

Die Fahrt ging dann weiter über den Brünig bis nach Seelisberg. Dort bewunderten wir die wunderbare Aussicht auf den Vierwaldstättersee und die Bergwelt (Fronalpstock, die beiden Mythen usw.). Anschliessend genossen wir das feine Mittagessen im Hotel Bellevue.

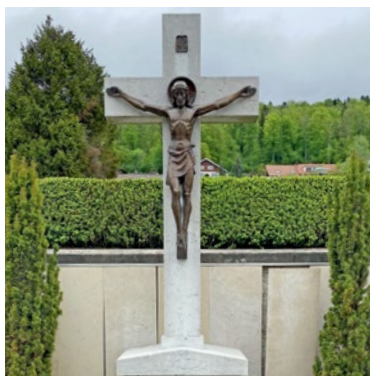
Mit der Treib-Seelisberg-Standseilbahn ging die Fahrt dann hinunter an den Vierwaldstättersee.

Dort erwartete uns die «MS Schwyz», welche uns bei ruhiger See nach Flüelen führte. Die knapp einstündige Fahrt war bei dem sehr heissen Wetter ein wahrer Genuss. Mit dem Car ging die Fahrt nun weiter, entlang dem Urnersee und dann über Land, Lauerzersee, Zugersee, Eschenbach, Hildisrieden bis nach Beromünster. Dort konnten im schattigen Garten des Restaurant Bahnhof nochmals Hunger und Durst gestillt werden.

Nun ging es wieder heimwärts. Glücklicherweise, wenn auch müde, konnten wir der Reiseorganisatorin Erika und dem versierten Carchauffeur Dieter für den bestens organisierten Tag herzlich danken.

Ursula Meise, Präsidentin Kirchenchor, 27.08.2022

## Todesfälle im Juli 2023



Folgender Pfarreiangehöriger wurde von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 13. Juli **Herr Peter Magrini**, im Alter von 79 Jahren.

Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

## Pfarreifest Sonntag, 17. September 2023

**10.30 Uhr, spezieller Familien-Gottesdienst**

Wir feiern Erntedank in der Pfarrkirche Oensingen mit allen Schülerinnen und Schülern



### im Pfarreiheim

ca. 11.45 bis 14.15 Risotto, Salat + Bratwurst (Erdgeschoss, Risotto, Salat + Bratwurst gratis, freie Spende für das Kinderheim in Enugu)

bis ca. 15.30 Uhr – Kaffeestube (Obergeschoss)

### Aktivitäten für die Kinder:

organisiert von unseren MINIS mit Betreuersteam, während der Zeit von 11.45 bis ca. 15.00 Uhr  
Steckenbrot ab 11.45 Uhr, Spiel-Parcours und basteln ab 12.45 Uhr



**Speziell eingeladen sind alle neu Zugezogenen, welche ab September 2022 bis heute nach Oensingen gezogen sind. Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter der Nummer 062 396 11 58 oder per E-Mail [rkpfarrei.oens@bluewin.ch](mailto:rkpfarrei.oens@bluewin.ch).**

Herzlich laden ein:

Kath. Pfarrei und Kirchgemeinde  
Kirchenchor, Frauengemeinschaft und MINI-Schar

## Gottesdienste

**Sonntag, 10. September, 10.00 Uhr**

**23. Sonntag im Jahreskreis**

**Familiengottesdienst mit**

**Kommunionfeier zum Erntedank**

**Jahrzeit:** Edmund und Sophie Ingold-Kölliker, Heinz Klauenbösch-Fluri, Ramon Bürgi und Gisela Nussbaumer-Meister, Walter Mäder-Bürgi, Verena Marti-Bürgi.

**Kollekte:** Schweizer Tafel. Lebensmittel für Armutsbetroffene.

**11.45 Uhr, Taufe in der St.-Peters-Kapelle von Jeremy Gerber, Sohn von Patrick und Jacqueline Gerber**

**Montag, 11. September, 19.00 Uhr**

**Rosenkranzgebet**

**Dienstag, 12. September, 09.15 Uhr**

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

**Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr**

**Eidg. Dank-, Buss- und Betttag**

**24. Sonntag im Jahreskreis**

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

**und Beteiligung des Kirchenchors**

**Jahrzeit:** Peter und Rosina Rudolf von Rohr-Studer, Josef und Frieda Studer-Misteli, Stefan Rudolf von Rohr.

**Kollekte:** Bettagskollekte der Inländischen Mission für Seelsorgeprojekte in der Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen.

**Montag, 18. September, 19.00 Uhr**

**Rosenkranzgebet**

## Voranzeige

**Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr**

**25. Sonntag im Jahreskreis**

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

**Kollekte:** Tag der Migrantinnen und Migranten: Kollekte für migratio.

## Mitteilungen

**Taufe**

Am Sonntag, 10. September, findet die Taufe von Jeremy Gerber, Sohn von Patrick und Jacqueline Gerber in der St.-Peters-Kapelle statt.

*Wir wünschen der jungen Familie einen schönen Tag und für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.*

**Referat der Suchthilfe Ost auf Einladung der KAB Kestenholz: Digitale Balance in der Familie**

**Dienstag, 12. September, 19.00 Uhr**

**Saal des Restaurant Kastanienbaum**

Zwischen Apps und Abendessen – mehr Balance im digitalen Familienalltag.

Social Media, Games, Online-Shopping: Digitale Medien begleiten ganz selbstverständlich unseren Alltag. Dabei können die Online-Aktivitäten schnell überhandnehmen und zu Stress oder Suchtverhalten führen. Oft fällt es Eltern auch schwer, die Begeisterung ihrer Kinder für TikTok-Reels und Co. nachzuvollziehen. Wir sind zwar ständig mit anderen digital vernetzt, aber immer weniger verbunden mit uns selbst und den realen Menschen um uns herum. Welche Rahmenbedingungen braucht es für eine gesunde Mediennutzung innerhalb der Familie? Welches sind die Anzeichen von problematischem Medienkonsum? Was ist eine moderate, sinnvolle Nutzung und wie kann dies im Alltag gelebt werden?

Auf diese und weitere Fragen geht René Bachmann an diesem Abend ein.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Schule Kestenholz. Freiwilliger Unkostenbeitrag

KAB Kestenholz und Schule Kestenholz

**Bettagskollekte**

Traditionsgemäss wird am Bettagswochenende in allen katholischen Gottesdiensten der Schweiz die Kollekte für die Inländische Mission aufgenommen. Die Inländische Mission unterstützt damit 60 Seelsorgeprojekte in der ganzen Schweiz, die ohne diese Hilfe nicht durchgeführt werden können. Ein Teil der Kollekte wird für kranke und auf Unterstützung angewiesene Priester eingesetzt. Die Bettagskollekte ermöglicht so Solidarität für die Kirche in unserer Heimat.

**Hausbesuche**

Manchmal möchte man sich mit einem Menschen über Gott und die Welt austauschen. Wenn Sie ein Gespräch wünschen, können Sie sich im Pfarrhaus bei Frau Gehle melden. Tel. 062 393 11 84. Unsere Gemeindeleiterin wird Sie gerne besuchen.

## Erntedankgottesdienst



Die Schüler und Schülerinnen der Primarstufe 3.–6. Klasse werden den Gottesdienst mitgestalten. Wir freuen uns, wenn viele Kinder und ihre Eltern am Erntedankgottesdienst teilnehmen.

## Erinnerung Anmeldung Pfarreiwallfahrt

Die Flyer für die Pfarreiwallfahrt am Samstag, 7. Oktober, nach Mariastein liegen am Schriftenstand aus. Kommen Sie doch auch mit und melden Sie sich an. (Anmeldeschluss ist der 19. September)

EDUQUA

formodula

Als Katechet:in/Religionslehrer:in erteilen Sie kirchlichen Religionsunterricht und begleiten Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf deren Lebens- und Glaubensweg.

Diese Tätigkeit ist ein eigenständiger Dienst und anerkannter Beruf der Kirchen. Die ökumenische Ausbildung zur Katechetin/zum Religionslehrer weist eine hohe Berufsqualität aus und bereitet Sie auf ein breites schulisches und kirchliches Arbeitsfeld vor.

In der Ausbildung lernen Sie ...

- ... religiöse Lernanlässe zu planen und durchzuführen
- ... Katechese in Pfarrei/Pastoralraum/Kirchgemeinde zu gestalten
- ... spirituelle Prozesse mit Kindern und Jugendlichen zu begleiten
- ... religiöse Projekte für Gross und Klein zu initiieren
- ... Theologisch zu denken und den eigenen Glauben zu reflektieren

Besuchen Sie einen Informationsanlass - online oder vor Ort - und informieren Sie sich detailliert über die Ausbildung.

Weitere Informationen finden Sie auf

[www.oekmodula.ch](http://www.oekmodula.ch)



oekmodula.ch

**Pfarramt** | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil  
**Pfarrteam** | **Pfarrleitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli  
**Seelsorge** | **Katechese** | Patricia Gisler  
**Pfarrsekretariat und Pfarrschür-Reservation** | Panja Maag  
**Bürozeiten** | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | [kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch](mailto:kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch)  
**Sakristan** | Roland Husistein | [roland.husistein@gmx.ch](mailto:roland.husistein@gmx.ch)

## Rückblick Mariä Himmelfahrt

Ein herzliches Dankeschön geht an Marlise Studer und Edith Lüscher für das Binden der Kräutersträusse.



Bilder: Theresia Gehle

**KATECHETISCHE AUSBILDUNG  
OEKMODULA**

Kompetent Religionsunterricht erteilen  
und Glaubenswege begleiten

## Gottesdienste

**Sonntag, 10. September, 09.00 Uhr**  
**23. Sonntag im Jahreskreis**

**Eucharistiefeier**  
**Opfer:** Benediktiner Missionare  
 Uznach.

**10.00 Uhr, Taufe von Leano Jeggli**  
**10.45 Uhr, Taufe von Lorenzo Wyss**

**Dienstag, 12. September**  
**07.30 Uhr, Schüलगottesdienst**  
**08.30 Uhr, Rosenkranz**  
**09.00 Uhr, Eucharistiefeier**

**Sonntag, 17. September, 09.00 Uhr**  
**24. Sonntag im Jahreskreis**  
**Edg. Dank-, Buss- und Bettag**  
**Eucharistiefeier**  
**Opfer:** Seelsorgeprojekte ganze  
 Schweiz und für Seelsorger/-innen  
 in Notlagen.  
**10.00 Uhr, Taufe von Tiago Da Costa**  
**Sampaio**

**Dienstag, 19. September**  
**08.30 Uhr, Rosenkranz**  
**09.00 Uhr, Eucharistiefeier**

**Mittwoch, 20. September**  
**ca. 16.45 Uhr, Wallfahrt der Frauen-**  
**gemeinschaft Reiden**  
 Pfarrer Urs-Beat Fringeli wird eine  
 Kirchenführung machen.

**Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr**  
**25. Sonntag im Jahreskreis**  
**Erntedankfest**  
**Eucharistiefeier**

**Jahrzeit:** Karl und Rosa Kung-  
 Niggli, Otto und Lina Bürgi-Keiser,  
 Julius und Anna Keller-Barrer,  
 Klara Meyer-Richener, Raffael  
 Poller-Nützi, Otmar Rall-  
 Ackermann.

**Opfer:** migratio Freiburg (Tag der  
 Migrantinnen und Migrantinnen).  
**10.00 Uhr, Kinderfiir (wir treffen uns**  
**vor der Kirche)**

Die Kinder der Jugendgruppe werden  
 den Gottesdienst mitgestalten.

Nach dem Gottesdienst findet ein  
 Apéro statt. Es sind alle ganz herzlich  
 dazu eingeladen!

## Mitteilungen

### Taufe

Am Sonntag, 17. September  
 dürfen wir Tiago Da Costa  
 Sampaio, Sohn von Jorge und  
 Chantal Da Costa, Chamberweg 2,  
 durch das Sakrament der Taufe in  
 unsere christliche Gemeinschaft  
 aufnehmen.

Wir wünschen Tiago, seinem Bruder,  
 seinen Eltern, Grosseltern und Paten  
 viele schöne Momente und Gottes Segen  
 auf seinem weiteren Lebensweg.

### Spielnachmittag für Erwachsene

**Donnerstag, 19. September,**  
**14.00–17.00 Uhr**

**Pfarrschür in Wolfwil**  
 Jassen, Skip-Bo, UNO, Triominos  
 und vieles mehr. Spielen, was das  
 Herz begehrt ...



Und zwischendurch, während den  
 Pausen, wird ein feines Zvieri  
 offeriert.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen  
 Nachmittag!  
 Der FMG-Vorstand

### Voranzeige

Der nächste Kaffeetreff findet am  
 Dienstag, 26. September nach dem  
 Gottesdienst in der Pfarrschür  
 statt.

## Kleine Weisheit

Viele vergessen,  
 dass eine Entschuldigung  
 kein Radiergummi ist.

Fortsetzung auf nächster Seite...

## Schüleröffnungsgottesdienst vom 16. August 2023

Zum Schüleröffnungsgottesdienst nach den Sommerferien haben sich viele Kinder mit ihren Eltern in der Kirche eingefunden, um diesen gemeinsam zu feiern.



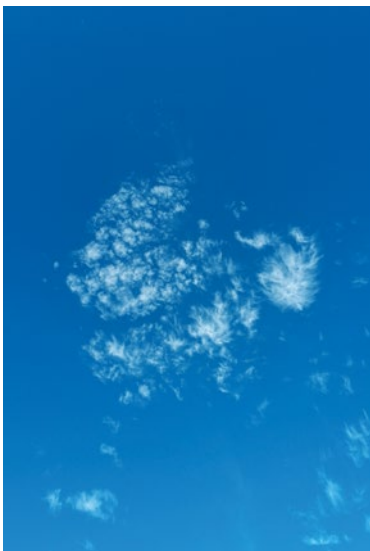
Mit der Geschichte vom «kleinen Hirtenjungen David», haben wir den Kindern die Botschaft verkündet: «Du darfst mutig sein, du brauchst keine Angst zu haben, Gott ist bei dir und beschützt dich».

Im Gottesdienst haben wir gemeinsam gebetet, und die Kinder wurden zum Schulstart von Pfarrer Urs-Beat Fringeli gesegnet.

Die Schüler der 1. Klasse haben als kleines «Gschänkli» einen Schlüsselanhänger in Form eines Fusses erhalten mit der Aufschrift: «Gott segne und behüte dich, wohin du auch gehst».

*Wir wünschen allen Kindern eine schöne und spannende Schulzeit!*  
Das Seelsorgeteam

## Hymnus



weisst du  
wo der himmel ist  
ausser oder innen  
eine handbreit  
rechts und links  
du bist mitten drinnen

weisst du  
wo der himmel ist  
nicht so tief verborgen  
einen sprung  
aus dir heraus  
aus dem haus der sorgen

weisst du  
wo der himmel ist  
nicht so hoch da oben  
sag doch ja  
zu dir und mir  
du bist aufgehoben.  
Wilhelm Willms

## Gedanken zum Fest Kreuzerhöhung

und zum Gedenken der Schmerzen Mariens (14. und 15. September)

Das Fest der Kreuzerhöhung und das Gedächtnis der Schmerzen Mariens, zwei Feste, die in unserem Alltag kaum eine Rolle spielen. Tod, Kreuz und Schmerz sind Themen, die wir nur allzu gerne ausklammern und verdrängen. Darüber reden wir nicht gerne, es sind sogenannte Tabuthemen. Wie gut doch, dass die Kirche ihnen einen festen Platz im Kirchenjahr zugewiesen hat und uns sozusagen «aufdrängt», uns wenigstens einmal im Jahr damit auseinanderzusetzen. Wenn ich nur mit einem Wort ausdrücken müsste, was den christlichen Glauben ausmacht, was sein Kern ist, ihn von anderen Religionen unterscheidet, so würde ich sagen: das Kreuz. Ja, es steht «quer» und ist doch allgegenwärtig!



In der Kreuzverehrung, die mit dem Fest Kreuzerhöhung verbunden ist, werden sowohl der Tod Jesu am Kreuz aus Liebe zu den Menschen als auch sein Sieg über den Tod und unsere Erlösung «sichtbar» und «erfahrbar». So liegt im Zeichen des Kreuzes für uns Christen auch Trost und Zuversicht. In engem Zusammenhang mit dem Fest Kreuzerhöhung steht das Gedächtnis der Schmerzen Mariens. Die Worte Simeons an Maria, «Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen» (Lk 2,35), sind die biblische Grundlage für dieses Fest. In einem Kirchenlied stehen über Maria folgende Worte: «Alles Leid hielt sie umfassen, das nur je ein Herz durchdrang.»



Schmerz kann unser Herz verhärten. Schmerz kann uns aber auch öffnen für die Nöte anderer. So erfahren wir in leidvollen Situationen oft Trost von Menschen, welche selber schon viel durchlitten haben. So ist es auch nicht verwunderlich, dass leidende Menschen sich in den Schmerzen Jesu am Kreuz und in den Schmerzen Mariens wiederfinden. Unter dem Kreuz zu verweilen kann heilen und trösten, stärken und neuen Lebensmut schenken. In Maria finden wir eine «Schwester», eine «Mutter», der wir all unsere Ängste, Nöte und Leiden anvertrauen können. Auch sie schenkt vielen Menschen Trost und Kraft.

Das Fest Kreuzerhöhung, das Gedächtnis der Schmerzen Mariens: Lassen wir diese beiden Feste immer wieder neu fruchtbar werden für unser Leben!

Patricia Gisler

## Wettersegen

Am Fest «Kreuzerhöhung» wird jeweils der Wettersegen zum letzten Mal erteilt.

**Pfarreiseelsorger** | Thomas Weber | Kothofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | [thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch](mailto:thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch)

**Mitarbeitender Priester** | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

**Pfarreisekretariat** | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | [pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch](mailto:pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch) | **Bürozeit** | Di 8.00–11.00 Uhr

**Sakristan** | Peter Studer | 062 393 30 53 | [sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch](mailto:sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch)

**Reservation Forum St. Nikolaus** | Monika von Arx | 079 902 26 51 | [mova11@ggs.ch](mailto:mova11@ggs.ch)

## Gottesdienste

**Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr**

**23. Sonntag im Jahreskreis**

**Kommunionfeier**

**Kollekte:** Antoniushaus, Solothurn.

**Mittwoch, 13. September, 09.00 Uhr**

**Eucharistiefeier**

**Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr**

**Eidgenössischer Dank-, Buss- und**

**Bettag**

**24. Sonntag im Jahreskreis**

**Familiengottesdienst zum Erntedank,**

**Kommunionfeier**

**Jahrzeit:** Paul Studer-Ingold.

**Kollekte:** Bettagsopfer.

**Mittwoch, 20. September, 09.00 Uhr**

**Kommunionfeier**

**Sonntag, 24. September, 09.00 Uhr**

**25. Sonntag im Jahreskreis**

**Eucharistiefeier**

**Kollekte:** Tag der Migrantinnen und Migranten.

## Mitteilungen

### Aus dem Pfarreileben

**Frauen-Treff: «Kaffee- und Spieltreff»**

**Donnerstag, 14. September,**

**14.00 bis ca. 16.00 Uhr**

Dann findet der nächste «Kaffee- und Spieltreff» statt für Kinder ab Geburt bis Kindergarten mit ihren Begleitpersonen. Herzlich willkommen sind auch junge und ältere Frauen und Männer ohne Kinder. Die Kinder haben die Möglichkeit zum Spielen, während die Erwachsenen sich unterhalten können bei Kaffee oder Tee.

Der Treff ist im Forum, je nach Wetter auf dem Dorfplatz (siehe Hinweis an der Forumstür). Eintreffen und Ausklinken ist jederzeit möglich, eine Anmeldung nicht nötig. Mitnehmen: nach Bedarf ABS-Socken/Hauschuhe und ein Zvieri für die Kinder.

Kontakt: Stephanie Oeggerli, 079 738 88 05

### Bettag und Erntedank-Gottesdienst

**Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr**



An diesem Sonntag feiern wir den eidg. Dank-, Buss- und Betttag und zugleich Erntedank. Bitte beachten Sie die spezielle Gottesdienstzeit.

Alle sind eingeladen, Körbe mit Früchten, Gemüse o. ä. mitzubringen und auf die Stufen vor den Altar zu stellen. Kinder können ihre Körbe beim Einzug mitbringen. Die Erntegaben werden im Gottesdienst gesegnet und dürfen nachher wieder mit nach Hause genommen werden.

Der Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet durch Alphornbläser und Orgelmusik. Anschliessend an den Gottesdienst lädt der Pfarreirat ganz herzlich zum Apéro ein.

### Einladung zum Zukunftsabend

**Montag, 25. September, 20.00 Uhr**

**Forum**



**Frauen-Treff  
Niederbuchsiten**

Wir planen gerne zusammen mit dir die «Anlässe für Frauen» im 2024. Was interessiert dich? Was tust du gerne? Willst du einen Anlass organisieren? Das Jahresprogramm lebt von deiner Idee!

Mithelfen dürfen auch Nichtmitglieder. Wer gerne einen Anlass organisiert, aber an diesem Abend nicht teilnehmen kann, melde sich bitte bei Elisabeth Kissling-Räber, Tel. 062 393 24 38.

Leitungsteam Frauen-Treff

## Ferienpass – Ferien-Spass



Fotos: Ursula Zeltner

Die Ferienpasswoche war sooo schnell wieder vorbei.

Aus vielen Angeboten konnten unsere Primarschüler ihr Wochenprogramm zusammenstellen.

Was hatte es da nicht alles dabei: Schwingen, Theater spielen, Frühlingsrollen, Spielabend mit unserem HELA, Malen, Basteln, rund ums Pferd, Hundeplausch, Gesichtspflege, Massagen, Yoga, Minigolf, Chlausegeissel, backen, nähen, Unihockey, Faustball, Meggele, Besuch bei der Jura AG, Feuerwehr, Solarroboter bauen sowie einen Kinoabend. Die Aufzählung endet noch lange nicht.

Wir erlebten eine abwechslungsreiche, spannende und bewegende Woche bei bestem Wetter. So manches Znüni und Zvieri oder sogar ein Znacht wurde offeriert.

Unsere Kursleiterinnen und Kursleiter sowie Sponsoren ein herzliches Dankeschön!

Ursula Zeltner, Ferienpassteam Niederbuchsiten

## Religionsunterricht im Schuljahr 2023/2024

Auf das neue Schuljahr hin hat sich im Team der Religionslehrpersonen ein Wechsel ergeben.

Bekanntlich hat Monika Poltera-von Arb eine neue Aufgabe im bischöflichen Ordinariat übernommen. Mit viel Herzblut, Wissen und Erfahrung hatte sie bisher den Glauben und die Beziehung zu Christus den Kindern weitergegeben.

An ihrer Stelle ist Andrea Lowiner neu im Team. Sie ist Sozialdiakonin der ref. Kirche Egerkingen. Ihr und allen im Team wünsche ich viel Freude und Gottes Segen in ihrer Aufgabe.

Der Religionsunterricht für die katholischen Kinder der Primarschule Niederbuchsiten sieht im begonnenen Schuljahr folgendermassen aus:

- 1. Klasse – Di-Nachmittag, 14-tägl.** Doppelstunde ökumenisch: Brigitte Graber, ref. Katechetin,
  - 2. Klasse – Do-Nachmittag, 14-tägl.** Doppelstunde ökumenisch: Brigitte Graber, ref. Katechetin,
  - 3./4. Klasse – Do-Nachmittag, 14-tägl.** Doppelstunde ökumenisch: Andrea Lowiner, ref. Katechetin
  - 5./6. Klasse – Fr-Nachmittag, 14-tägl.** Doppelstunde katholisch: Aline Weinschrod
- (5./6. Kl. – Fr-Nachmittag, 14-tägl. Doppelstunde reformiert: Tabea Haldimann, Sozialdiakonin)

Die ausserschulische **Vorbereitung auf die Erstkommunion** übernehmen Aline Weinschrod und Thomas Weber.

Die Einladung dazu folgt nach den Herbstferien.



## Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien  
im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage  
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

### Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige  
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



gedruckt auf  
schweizer papier  
gedruckt in der  
schweiz



MIX  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C012018

AZA  
4500 Solothurn

Post CH AG

CHIARA CARUSO



## JUBLA SCHAFFT LEBENSFREU(N)DE!

Mit rund 160 Mitgliedern ist die JuBla Deitingen eine der grössten Scharen im ganzen Kanton Solothurn. Anna Biberstein und Anja Eberhard sind 21 und 20 Jahre alt und seit der 2. Klasse bei der JuBla dabei. Seit 6 Jahren sind sie Teil des Leitungsteams. «Praktisch jedes Kind in Deitingen geht in die JuBla. Es ist eine schöne Tradition», erzählt Anna im Interview. Die Eltern von Anja und Anna haben damals Jungwacht und Blauring in Deitingen zusammengeschlossen und somit die JuBla Deitingen gegründet.

### WAS BEDEUTET JUBLA FÜR EUCH?

Anna: Das Motto der JuBla ist «die JuBla schafft Lebensfreu(n)de» – und es ist wirklich so! Das Schönste an der JuBla sind der Zusammenhalt und die Freundschaften, die entstehen.

Anja: JuBla bedeutet für mich Freundschaft, Zusammenhalt und Gemeinschaft. Jeder ist für den anderen da. So viel Freiwilligenarbeit wird geleistet, oft auch Dinge hinter den Kulissen, die man gar nicht sieht.

### WAS IST EUER HIGHLIGHT IM JAHRES-PROGRAMM?

Anna: Neben den wöchentlichen Gruppenstunden und den Scharanlässen findet jedes Jahr ein zweiwöchiges Zeltlager während den Sommerferien statt. Das diesjährige Lager stand unter dem Motto Detektive! Insgesamt 70 Kinder und 50 Leiter waren im Lager dabei. Das Lager ist immer ein Highlight.

Anja: Während dem Lager findet auch immer eine 2-tägige Wanderung statt. Dabei kommt man mit so vielen Menschen in Kontakt, beispielsweise wenn man Wasser braucht oder auf die Toilette muss. Die Menschen sind immer so hilfsbereit und freundlich. Es gibt einem so viel. Am

Abend kochen wir dann immer über dem Feuer und es gibt immer Hörnli in einem Topf mit Mozzarella, Cervelat und Tomaten!

Anna: Im diesjährigen Lager gab es ein grosses Unwetter und wir hatten Angst, das Lager abbrechen zu müssen. Wir haben für den Notfall aber immer bei einem Bauern eine Notunterkunft. Dort sind wir dann mit den Kindern hin. Zu sehen, wie in so einer Situation jede Person mitgeholfen hat, war unglaublich.

Anja: Man hat wirklich die Gemeinschaft gespürt. Meine Gruppe musste wegen dem Unwetter in einer anderen Scheune übernachten. Wir fuhren mit dem Pferdewagen dorthin und sangen unser JuBla-Lied, während draussen Weltuntergangsstimmung herrschte.

Anna: Ich stand draussen und habe dem Wagen hinterhergeschaut, hörte den Gesang und sah die Taschenlampe von Anja leuchten. Und da dachte ich: «Okay, es kommt gut!»

Anja: Das Highlight des Lagers war, wie wir alle zusammengestanden haben. Das ist eben «Lebensfreunde».